

## Beiträge zur Cryptogamenflora des Presburger Comitates

von J. A. Bäumler.

Als Dr. S. Schiller mit den Vorarbeiten zu einer Flora des Presburger Comitates beschäftigt war, forderte mich derselbe mit der grössten Freundlichkeit zu wiederholtenmalen auf, den die Cryptogamen betreffenden Theil der Arbeit zu übernehmen.

So sehr es auch meine stete Lieblingsidee war und ist, eine Cryptogamenflora meiner Vaterstadt zu bearbeiten, so lehnte ich doch in Anbetracht der wenigen freien Zeit und geringen Kenntnisse, welche ich besitze, den mich eben so ehrenden als erfreuenden Antrag mit dem Bemerkten „er käme zu früh“ ab.

Wenn ich heute dennoch vor die Oeffentlichkeit trete, so ist keines meiner Bedenken geschwunden, sondern ich änderte meinen Plan, indem ich keine Cryptogamenflora meines Gebietes, sondern die Ergebnisse meiner Forschungen in zwangslosen Aufsätzen niederlegen, und die Ausführung eines einheitlichen Werkes späteren Zeiten und besseren Kräften überlassen will, welchen ich die folgenden Aufsätze als Bausteine zur Verfügung stelle.

Bezüglich der Pflanzenkunde des Presburger Comitates verweise auf die sehr ausführliche Darstellung in Dr. Schiller's „Materialien zur Flora des Presburger Comitates,“ wo die Presburger Botaniker und deren dieses Gebiet betreffende Arbeiten, in chronologischer Reihenfolge sehr genau angeführt sind, betrachte auch meine weiteren Aufsätze als eine auf die Cryptogamen sich erstreckende Fortsetzung von Dr. Schiller's Materialien.

Im Verlaufe von fast einem Jahrhunderte sind — abgesehen von verschwindenden Einzelheiten — nur sechs grössere Arbeiten vorhanden, und zwar veröffentlichte 1791 St. Lumnitzer in „Flora Posoniensis“ 263 Cryptogamen, 1830 wurde durch St. Endlicher's „Flora Pos.“ diese Zahl auf 374 erhöht, welchen 1857 Dir. J. Bolla in den Verhandlungen des Vereines für Naturkunde 258 Pilze, ferner 1860 am selben Orte 18 Algen und

80 Flechten beifügte, endlich wurden durch Prof. Kornhuber 1866 am selben Orte, die durch Oesterreich's grössten Bryologen Juratzka revidirten, von Bolla, Kornhuber etc. gesammelten Moose, und zwar 20 Leber- und 126 Laubmoose veröffentlicht.

Nun folgt eine Ruheperiode, welche um so auffallender ist, da allerseits die Cryptogamenkunde — in Folge der grossartigen Arbeiten von Fries, Rabenhorst, Tulasne, Schimper, Pringsheim, de Bary etc. — zahlreiche Freunde fand, welche sich redlich bemühten, die Kenntniss der Cryptogamen ihres Gebietes zu fördern.

Hier, wo sozusagen classischer Boden bezüglich der ungarischer Botanik ist, wo doch ein Verein für Naturkunde besteht, gegründet von den durch das edelste Feuer für Naturwissenschaft beseelten Männern, die die Liebe zur Natur weckten, und selbst zur Erkennung des Gebietes in jeder Hinsicht so Schönes leisteten, ward es völlig stille — worin der Grund wohl liegt?

Die sechste das Gebiet betreffende Arbeit ist meine in der österreichisch-botanischen Zeitschrift 1884 erschienene Aufzählung meiner in der Umgebung Presburg's gesammelten Moose, durch welche die Zahl der bekannten Moose auf 54 Leber- und 210 Laubmoose stieg, eine tabellarische Uebersicht der gesammten Presburger Cryptogamen soll am Schlusse meiner Aufsätze folgen.

Im Besitze einer reichhaltigen botanischen Büchersammlung und in Verbindung mit den hervorragendsten Cryptogamenforschern hoffe ich, die fast unvermeidliche Klippe der Irrungen so viel als möglich zu umgehen; bei Aufstellung von neuen Arten, welche ich so viel als möglich vermeide, habe ich nicht nur sorgfältig die Literatur, sondern auch stets mein sehr grosses Cryptogamenherbar zu Rathe gezogen, ausserdem in zweifelhaften Fällen mich an die grössten Cryptogamenforscher um Rath oder Meinungsabgabe bittlich gewendet und fühle mich auch zu bekennen verpflichtet, dass mir derselbe stets in ausgiebigster, freundlichster Weise zu Theil wurde. Es sei deshalb hier mein innigster Dank, vor allen Anderen den Herren: Dr. G. Winter in Leipzig, Dr. Rehm in Regensburg, Prof. Saccardo in Padua, sowie meinem lieben bryologischen Rathgeber C. Warnstorf dargebracht.

Bezüglich der mycologischen Abtheilung sei bemerkt, dass ich mich vollständig dem von Prof. Saccardo, in dessen Riesenwerke: „Sylloge Fungorum“ befolgten Systeme anschliesse, denn welche Gründe auch dagegen angeführt werden, eines wird denselben unbenommen bleiben, dass es zum schnellen und richtigen Bestimmen eines Pilzes das bequemste sowie übersichtlichste ist.

Saccardo's consequente Eintheilung aller Pilzgruppen nach einheitlichem Gesichtspunkte wird demselben zum Vorwurfe gemacht, während dessen Gegner bei gewissen Gruppen das recht finden, das bei Andern unrecht sein soll; denn abgesehen von der oft erwähnten Fries'schen Agaricineen-Eintheilung, sei doch nur beispielsweise auf die Uredineen gewiesen; unterscheidet sich etwa biologisch oder sonst wie Uredo von Puccinia, Phragmidium von Triphragmium etc. durch etwas anderes, als durch die nicht, ein- oder mehrfach septierten Sporen.

Dass Prof. Saccardo's System zum Bestimmen und Vergleichen einer Pilzflora ausgezeichnet ist, beweist: dass fast alle seither erschienenen Localarbeiten dessen Systeme folgen.

Noch sei mir erlaubt zu bemerken, dass ich in folgender Aufzählung alles von Lumnitzer und Endlicher Angegebene aufnehme, und zwar werde ich stets bei jedem Pilze die betreffende Nummer angeben, unter welcher derselbe bei den Genannten in der Flora Posoniensis steht, desshalb wird L. N. sowie E. N. stets diesen Forschern gelten. Von anderen Botanikern nehme ich dasjenige auf, was sich von Belegexemplaren in meinem Herbar befindet. Wo kein Sammler angegeben ist, sind meine Funde gemeint.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass mich Herr Pfarrer Holuby durch Ueberlassung der aus Rittmeister Schneller's Herbar stammenden Pilze, wie auch seine hiesigen Funde und viele von Bolla stammende, durch Kalchbrenner richtig gestellten, sehr wesentlich unterstützte. Dafür sei ihm, sowie allen Freunden, welche mir bei dem Sammeln oder in anderer Weise behilflich waren, mein verbindlichster Dank hier ausgesprochen und verbinde damit zugleich die freundliche Bitte, mich mit Beiträgen und Rath des Weitern zu unterstützen, um so je eher und vollständiger die schöne Cryptogamenwelt unserer lieben Heimath kennen zu lernen. — Presburg, im Januar 1887.

## Fungi Linné.

**Sphaeropsideae** Lév. — Saccardo Mich. I., p. 133 et Syll. III., p. 1.

Fam. I. **Shaerioideae** Sacc. Mich. II., p. 3.

Sect. I. **Hyalosporae** Sacc.

1. Gatt. *Phyllosticta* Pers. in Fries. Syst. Myc. II., p. 527. \*)
1. *Phyllosticta Atriplicis* Desm. — Sacc. Syll. III., p. 54. An leb. Blt. von *Atriplex laciniata* in der Mühlau. Sept.
2. *Phyllosticta Caprifolii* (Opiz) Sacc. Syll. p. 19. An leb. Blt. von *Lonicera Caprifolium* in der Au. Aug.
3. *Phyllosticta Cathartici* Sacc. Syll. p. 14. An leb. Blt. von *Rhamnus cathartica*. Au. Sommer.
4. *Phyllosticta cornicola* (D. C.) Rabh. Sacc. Syll. p. 21. An leb. Blt. von *Cornus sang.* die Flecken sehr häufig, doch Peritheccien selten. In der Au, bei der rothen Brücke. Som. — Bolla bei St. Georgen.
5. *Phyllosticta cruenta* (Fr.) Kx. Sacc. Syll. p. 58. An Blt. von *Convallaria multiflora* L. sehr häufig. Bolla bei St. Georgen. Sommer.
6. *Phyllosticta eupatorina* Thüm. Sacc. Syll. p. 45. Spor. 6—7  $\mu$  l., 3  $\mu$  d. meist mit 2 Oeltröpfchen. An leb. Blt. von *Eupatorium cannabinum* L. in der Au. Juli.
7. *Phyllosticta fraxinicola* Curr. Sacc. Syll. p. 21. Spor. 6—8  $\mu$  l., 3—4  $\mu$  d. eiförmig, sehr blassgrünlich. Perith. ca. 100  $\mu$  mit 15  $\mu$  grossen ostiolum. An leb. Blt. von *Fraxinus excelsior* L. Gebirgspark. Juli.
8. *Phyllosticta hedericola* Dur. et Mont. Sacc. Syll. p. 20. An leb. Blt. von *Hedera Helix* L. In der Mühlau und Gebirg. Sommer.

\*) In Saccardo Sylloge III, p. 3 steht p. 257, welcher Druckfehler nirgends berichtet ist. In folgender Aufzählung sind die Arten innerhalb jeder Gattung alphabetisch geordnet, bei jeder Art — ob Saccardo der Autor ist oder nicht — doch die betreffende Seitenzahl angegeben, wo selbe in Sylloge steht, nur wo ich die betreffende Diagnose erweitern kann, werde meine Maasse etc. bringen. Ueber die Gattungen folgt ein Register.  $\mu = 0.001$  Mm.

9. *Phyllosticta Physaloes* Sacc. Syll. p. 48. An leb. Blt. von *Physalis Alkekengi* in der Au bei dem Pálffy'schen Wirthshause. Juli. Als ich um mehr zu sammeln, wieder den Platz aufsuchte, war derselbe zu Culturzwecken umgearbeitet, und die, soviel mir bekannt, um Presburg seltene Pflanze mit sammt den Parasiten vernichtet.
10. *Phyllosticta populina* Sacc. Syll. p. 33. An leb. Blt. von *Populus nigra*, sehr häufig in der Au, Eisenbrünnel etc. Sommer.
11. *Phyllosticta prunicola* (Opiz?) Sacc. Syll. p. 4. An leb. Blt. von *Prunus Cerasus* im Gebirg und bei der rothen Brücke. Sommer.

Die schnell vertrocknende Blattsubstanz fällt aus, daher die befallenen Blt. durchlöchert erscheinen, auch reife Perithechien sind deshalb schwer zu erlangen.

12. *Phyllosticta Syringae* West. Sacc. Syll. p. 22. Spor. 6—8 $\mu$  l., 3 $\mu$  d., bei meinen Exemplaren jedoch meist ohne Oeltröpfchen! Die Blätter von *Syringa vulgaris* werden hier überaus häufig von der für den Parasiten bezeichnenden Fleckbildung verunstaltet, doch scheinen Perithechien sich selten zu entwickeln, da von 1000 kranken Blt. keine 10 Blt. dieselben zeigen.
13. *Phyllosticta Zahlbruckneri* n. sp. Maculis subcircularibus, arescendo dealbatis, primo sanguineo demum fusco marginatis; peritheciis epiphyllis, sparsis, lenticularis 150—180 $\mu$  diam. contextu parenchymatico dilute fuligineo; ostiolo manifesto; sporulis oblongis 8—12 $\mu$  l., 2—3 $\mu$  cr. utrinque rotundatis hyalinis.

Hab. in foliis vivis vel languidis *Silene nutans*.

Perithechien in gebleichten, erst roth, dann braun gesäumten Flecken, nicht zahlreich sitzend, 150—180 $\mu$  gross, mit verdickten deutlichen ostiolum, aus braunem parenchymatischen Gewebe, Sporen 8—12 $\mu$  l., 2—3 $\mu$  d., beidendig abgerundet, farblos; wie aus obiger Diagnose hervorgeht, unterscheidet sich unser Pilz von allen auf irgend einer *Silenee* bekannten sehr bedeutend, sowohl durch die Fleckbildung als auch der Perithechien und besonders bezüglich der Sporen, deshalb musste derselbe als neue Art aufgestellt werden,

Der Parasit scheint sich auf seiner Nährpflanze von unten nach oben auszubreiten, da die oberen Blätter oft ganz gesund sind oder wenig Fleckbildung zeigen, während je weiter abwärts dieselben mehr und mehr befallen sind, dadurch welk werden und absterben.

Auf lebenden Blättern von *Silene nutans* L. Gemsenberg. Juni 1886. — Zu Ehren des eifrigen Lichenologen, meines geehrten Freundes Dr. Alexander Zahlbruckner so benannt.

2. Gatt. *Phoma* Fr. Sacc. Syll. III., p. 65.

14. *Phoma acicola* (Lév.) Sacc. Syll. p. 100. Spor. 7—9 $\mu$  l. und 3—4 $\mu$  d. An abgestorbenen Kiefernadeln. Calvarienberg, Gebirgspark.
15. *Phoma acuta* Fuk. Sacc. Syll. p. 133. An dürren Stengeln von *Urtica dioica* L., häufig im Winter.
16. *Phoma alliicola* Sacc. et Roum. Sacc. Syll. p. 157. Diesen von Libert in der Rheinprovinz gefundenen Pilz fand ich auf dürren Stengeln von *Allium Schoenoprasum* im Garten meines Schwagers. Juni. — Es sind bei meinem Pilze die Per. 100—130 $\mu$  gross mit ca. 30 $\mu$  grossen ost. Die Sporulae etwas grösser, d. h. 5—8 $\mu$  l., 2—4 $\mu$  d., sonst in jeder Hinsicht zu Sacc. Diagnose passend.
17. *Phoma complanata* (Tode) Desm. Sacc. Syll. p. 126. An dürren Umbellifereen-Stengeln. Winter und Frühling.
18. *Phoma Cookei* Pirotta. Sacc. Syll. p. 80. Thümen-Pilze des Weinstockes, p. 151, F. 2., f. 12. An dürren Reben im Gebirge.
19. *Phomu Corni* Fuk. Sacc. Syll. p. 86. An dürren Aestchen von *Cornus sanguinea*. Winter im Gebirg.
20. *Phoma cryptica* (Nits.) Sacc. Syll. p. 69. Spor. 6—8 $\mu$  l. 3—3 $\frac{1}{2}$  $\mu$  d. An dürren Aestchen von *Lonicera Xylos*. Aupark.
21. *Phoma demissa* Sacc. Syll. p. 118. An dürren Ranken von *Clematis Vitalba* L. Gebirg im Winter.
22. *Phoma detrusa* Sacc. Syll. p. 72. An dürren Aestchen von *Berberis vulgaris* L. Habern im März.
23. *Phoma fraxinea* Sacc. Syll. p. 81. An dürren Aesten von *Fraxinus excelsior*. Gebirgspark. Winter.

- 24.? *Phoma Hennebergii* J. Kühn. Sacc. Syll. p. 167. Spor. 12—16 $\mu$  l., 2—3 $\mu$  d., zuweilen mit 2 Oeltröpfchen. An dürren Grashalmen. Gebirg.
25. *Phoma herbarum* West. Sacc. Syll. p. 133. An den verschiedensten Kräuterstengeln sehr häufig.
26. *Phoma juglandina* (Fuk.) Sacc. Syll. p. 96. Spor. 8—10 $\mu$  l. u. 3 $\mu$  d. An dürren Aestchen von *Juglans regia* L. Evang. Friedhof. März.
27. *Phoma lophiostomoides* Sacc. Syll. p. 167. An dürren Halmen von *Secale cereale*. Mühlau. April.
28. *Phoma melaena* (Fr.) Mont. et Dur. Sacc. Syll. p. 135. Forma *Meliloti* Sporulae 4—7 $\mu$  l., 2—3 $\mu$  cr. hy. eguttulatis. An dürren Stengeln von *Melilotus officinalis* in der Au. März.
29. *Phoma oleracea* Sacc. Syll. p. 135. An dürren Stengeln von *Urtica dioica*. Gebirgspark. Winter.
30. *Phoma oncostoma* Thüm. Sacc. Syll. p. 69. An dürren Aestchen von *Robinia Pseutacacia*. In der Mühlau. Frühling.
31. *Phoma subordinaria* Desm. Sacc. Syll. p. 136. Perith. 150—200 $\mu$  diam. Spor. 7—10 $\mu$  l. 2—3 $\frac{1}{2}$  $\mu$  cr. 2 gutt. Bas. 28 u. 2 $\mu$ . An dürren Schäften von *Plantago lanceolata*. Au. Oktober.
32. *Phoma vulgaris* Sacc. Syll. p. 119. An dürren Ranken von *Clematis Vitalba*. In der Au. Feber.
3. Gatt. ***Dendrophoma*** Sacc. Syll. III. p. 178.
33. *Dendrophoma pruinosa* (Fr.) Sacc. Syll. p. 179.  $\beta$  *Lantanae* S. An dürren Aestchen von *Viburnum Lantana* L. Gebirgspark. April.
34. *Dendrophoma Pulvis — pyrius* Sacc. Syll. p. 181. An altem Holze im Gebirge.
4. Gatt. ***Sphaeronema*** Fries. Sacc. Syll. III. p. 185.
35. *Sphaeronema cylindricum* (Tode) Fr. Sacc. Syll. p. 190. E. Fl. P. N. p. 136. An morschen Weidenstrünken. Bruckau. Frühling.
36. *Sphaeronema subtile* (Fr.) Bon. Sacc. Syll. p. 196. Perith. wie an betreffender Stelle, Spor. 10—14 $\mu$  l. u. 2 $\mu$  d. mit 2—4 Oeltröpfchen. Da der Pilz mit *Ophiobolus rudis* auf

dürren Stengeln von *Urtica dioica* in Gesellschaft vorkömmt, und zwar gewöhnlich schon mit entleerten Per.; wenn *Ophiobolus* reift, so dürfte derselbe als Spermogonienform von *Oph.* zu betrachten sein. Evang. Friedhof. Frühling.

5. Gatt. *Vermicularia* Fries. Sacc. Syll. III. p. 221.

37. *Vermicularia Dematium* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 225. Sehr häufig an den verschiedensten Kräuterstengeln.

Forma *samaricola* Sacc. An den Flügel Früchten von *Fraxinus* im Gebirgspark. Winter.

38. *Vermicularia Eryngii* (Corda) Fuk. Sacc. Syll. p. 227. An Stengeln von *Eryngium campestre* L. sehr häufig. Winter.

39. *Vermicularia Schoenoprasii* Auersw. et Fuk. Sacc. Syll. p. 233. An den Schaftblättern von *Allium Scorodoprasum* L. Pöllnweg. An den Schaftblättern von *Allium Schoenoprasum* L. Meierhof. An vertrockneter Speisezwiebel (*Allium Cepa* L.) fand ich die Sporulae 22—24  $\mu$  l., 3  $\mu$  d., etwas gekrümmt, in der Mitte mit einem Oeltröpfchen, wodurch dieselben wie getheilt erscheinen. Ob dies nicht Fuckel (Sym. p. 110) veranlasste, die Sporen als septirt zu beschreiben?

40. *Vermicularia trichella* Fr. Sacc. Syll. p. 224. Häufig auf Blättern von *Hedera Helix* L. im evang. Friedhofe.

6. Gatt. *Placosphaeria* Sacc. Syll. III. p. 244.

41. *Placosphaeria Campanulae* (D. C.).

*Xyloma* C. De Candolle in Mem. du Mus. d'hist. nat. T. III. p. 323. Tab. III. fig. 10.\*)

*Dothidea* C. Fries. Sys. Myc. vol. II. p. 562.

*Phyllachora* C. Fuckel Sym. Myc. p. 219.

*Phyllachora* C. Sacc. Syll. vol. II. p. 615.

*Stromatibus folio innatis gregariis*, 70—300  $\mu$  diam; fusconigris, intus 1—8 locellatus; sporulis cylindraceutis 3—5  $\mu$  l. 1  $\mu$  cr., subrectis hyalinis; basidiis 10—15  $\mu$  l. 1  $\mu$  cr. suffultis.

Obiger, wie scheint sehr seltene Pilz — da selbst Altmeister Fries ein v. ic. zur Diagnose setzt — hat das eigen-

\*) Herrn Sabransky sage ich hiermit meinen besten Dank für die gütigst besorgte Copie der De Candoll'schen Beschreibung und Abbildung.



thümliche Geschick, stets an dem Platze zu stehen, wo, um erkannt zu werden, derselbe nicht stehen darf; De Candolle l. c. nahm den Pilz damaliger Anschauung gemäss unter Xyloma auf; Fries konnte auch nur nach der sehr wenig aufweisenden Abbildung Candolle's denselben zu Dothidea stellen, doch zum Zeichen, dass er den Pilz nicht selbst untersuchte, sein (v. ic.) dazu setzen; nun ist aber Candolle's Abbildung bezüglich des inneren Baues, zur Erkennung des Pilzes absolut untauglich, denn dieselbe zeigt ein sehr gut gezeichnetes Blatt von *Campanula Trachelium* mit den charakteristischen Pilzpustelchen, doch vom inneren Baue keine Spur.

Fuckel l. c. stellt den Pilz zu *Phyllachora „dubiae“* gesammelt im Jura, selten! bemerkt aber, dass „Spermatiis et Peritheciis ut in *P. puntiformi*“; Ascii sah Fuckel so wenig, als irgend ein anderer Forscher, und doch musste der Pilz bei *Phyllachora* untergebracht werden, ein Verfahren, welches bei Fuckel oft Pilze auf unrichtige Plätze stellt.

Saccardo l. c. folgt Fuckel.

In der Nähe Presburg's erscheint der Pilz — jedoch nur an einer Stelle — jedes Jahr; ich sandte selben an Herrn Dr. Winter, welcher mir zu meiner Ueberraschung schrieb: „Ihr Pilz ist *Phyllachora Campanulae*“; um denjenigen, welche den Pilz in ihrem Gebiete finden werden, unliebsame Irrung zu ersparen, stelle ich den Pilz hieher, als den allein richtigen Platz, ins solange als die Schlauchform nicht gefunden ist; dass diese schwer zu finden sein wird, kann ich ausser Obigem noch bemerken, dass ich im Winter und Frühling an betreffender Stelle eifrig darnach suchte, doch eben so wenig, als in den hunderten untersuchten Blättern eine Spur davon finden konnte.

Die Stromata sind aus einem bis zu acht Räumen verschmolzen, die einfährigen ca.  $70\mu$ , die mehrfährigen bis  $300\mu$  gross, braunlichschwarz, die Wände mit  $10-15\mu$  langen  $1\mu$  dicken Basidien ausgekleidet, von welchen die geraden oder etwas gekrümmten  $3-5\mu$  l. und  $1\mu$  d. Sporangien abgeschnürt werden.

Die Stromata stehen gruppenweise auf bleichen oder gerötheten meist angetriebenen Flecken der Blätter von *Campanula Trachelium*, in dem Hohlwege ober dem evang. Friedhofe bei Presburg im Sommer.

7. Gatt. *Cystopora* Ehrenbg. Sacc. Syll. III. p. 252.
42. *Cystopora ambiens* Sacc. Syll. p. 268. An Aestchen von *Corylus*, im Gebirge.
43. *Cystopora chrysosperma* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 260. Häufig an Aestchen von *Populus nigra*. Winter.
44. *Cystopora clypeata* Sacc. Syll. p. 252. An durren Ranken von *Rubus fruticosus*. Im Kramerwalde. März.
45. *Cystopora flavo-virens* Sacc. An Aestchen von *Rosa canina*, im Gebirge.
46. *Cystopora incerta* Thüm. Sacc. Syll. p. 257. Sporulae 4—6  $\mu$  l., 1  $\mu$  cr. An durren Weinreben, im Gebirge. Februar.
47. *Cystopora leucosperma* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 268. E. Fl. P. N. 138. An durren Aestchen von *Salix*. *Fraxinus*. *Populus*. *Acer*. und *Viburnum Lantana*.
48. *Cystopora nivea* (Hoffm.) Sacc. Syll. p. 260. An abgefallenen Aestchen von *Populus nigra*, in der Au. Winter.
49. *Cystopora rubescens* Fr. Sacc. Syll. p. 253. Häufig an Aestchen von *Prunus domestica*, im Winter.

## Sect. II. Phaeosporae Sacc.

8. Gatt. *Coniothyrium* Corda. Sacc. Syll. III. p. 305.
50. *Coniothyrium olivaceum* Bon. Sacc. Syll. p. 305. An verschiedenen Aestchen; an durren *Ribes* *Grossularia*-Aestchen besonders häufig.

## Sect. III. Phaeodidymae Sacc.

9. Gatt. *Diplodia* Fries. Sacc. Syll. III. p. 329.
51. *Diplodia Aesculi* Lév. Sacc. Syll. p. 331. An durren Aestchen von *Aesculus Hippocastanum*, im evang. Friedhof. Winter.
52. *Diplodia Clematidis* Sacc. Syll. p. 368. Sporulae 20—22  $\mu$  l., 10—14  $\mu$  d. 1 sept. An durren Ranken von *Clematis Vitalba*, beim dritten Batzenhäusel. April.

53. *Diplodia Crataegi* West. Sacc. Syll. p. 340. An dürren Aesten von *Crataegus Oxyacantha*. Gebirg. Winter.
54. *Diplodia Grossulariae* Sacc. et Schulzer. Syll. p. 344. Dieser von Schulzer in Slavonien gefundene Pilz kommt hier auf dem Wege zur „neuen Welt“ an *Ribes Grossularia*-Aestchen, vollständig mit der Schulzer'schen Diagnose übereinstimmend vor.
55. *Diplodia Hederæ* Fuk. Sacc. Syll. p. 344. An dürren Zweigen von *Hedera Helix*, im evang. Friedhof. Februar.
56. *Diplodia Lantanae* Fuk. Sacc. Syll. p. 346. Spor. 16—22  $\mu$  l. 8—10  $\mu$  cr. 1 sept. An dürren Aesten von *Viburnum Lantana*; Gebirgspark. April.
57. *Diplodia Licalis* West. Sacc. Syll. p. 346. An dürren Aestchen von *Syringa vulgaris*. Im Auparke, in Gärten im Gebirge.
58. *Diplodia lyciella* Sacc. Mich. II. p. 622. et Syll. p. 367. Spor. 20—25  $\mu$  l., 10—12  $\mu$  cr. 1 sept. An dürren Aestchen von *Lycium barbarum*. Am Wege zur „neuen Welt“, im evang. Friedhof. Winter.
59. *Diplodia mamillana* Fr. Sacc. Syll. p. 344. An dürren Aesten von *Cornus sanguinea*; beim Eisenbahn-Tunnel.
60. *Diplodia Mamma* Fuk. Sacc. Syll. p. 347. An dürren Aestchen von *Ligustrum vulgare*. Gebirg. März.
61. *Diplodia melaena* Lév. Sacc. Syll. p. 349. An dürren Aesten von *Ulmus campestris*. Gebirg. Januar.
62. *Diplodia microsporella* Sacc. Syll. p. 357.  
*forma Viburni* Spor. 9—10  $\mu$  l., 4—5  $\mu$  cr.  
*Rubi* Spor. 10—13  $\mu$  l., 5—6  $\mu$  cr.  
 „ *Pruni* Spor. 12—14  $\mu$  l., 4—5  $\mu$  cr. An dürren Aestchen von *Viburnum Lantana*, *Prunus domesticus* und an *Rubus*-Ranken; im Winter.
63. *Diplodia Mori* West. Sacc. Syll. p. 351. Sporulae 20—25  $\mu$  l., 9—12  $\mu$  cr. Häufig an dürren Aesten von *Morus alba*, im Gebirgspark und in Gärten. Winter.
64. *Diplodia profusa* D. Not. Sacc. Syll. p. 336. Spor. 18—22  $\mu$  l., 9—12  $\mu$  cr. Häufig an dürren Aesten von *Robinia Pseud-acacia*. Winter.
65. *Diplodia Pruni* Fuk. Sacc. Syll. p. 339. An dürren Aesten von *Prunus domesticus*, in Gärten. Winter.

66. *Diplodia ramulicola* Desm. Sacc. Syll. p. 333. Spor. 22—26  $\mu$  l., 10  $\mu$  d. Nie fand ich die Sporulae im jungen Hyalinen-Zustande grösser als die reifen, obwohl Desm. l. c. p. 113 dies beschreibt. An dürren Aestchen von *Evonymus europaeus* in der Mühlau. März.
67. *Diplodia Rehmi* Bäumler in Hedwigia 1885, p. 75. Perithecia sparsa seu aggregata, immersa, globosa, cum ostiolo papillaeformi peridermium perforantia, atra, membranacea 200—300  $\mu$  diam. Sporulae subclavatae, medio uniseptatae, non vel vix constrictae, maturae opaco nigrae, laeves, cellula inferiori parum angustiori utrinque rotundatae 16—20  $\mu$  l., 8—10  $\mu$  cr. An dürren Pelargonien-Stengeln in Blumentöpfen. Jänner 1884. Zu Ehren des hochverdienten Mycologen Dr. H. Rehm benannt.
68. *Diplodia Rosarum* F. Sacc. Syll. p. 338. An *Rosa canina*-Aestchen im Gebirg. Mai.
69. *Diplodia Rubi* F. Sacc. Syll. p. 339. An dürren *Rubus*-Stengeln im Gebirg. Winter.
70. *Diplodia subtecta* F. Sacc. Syll. p. 331. An dürren Aesten von *Acer campestre*, im Gebirge. Winter.
71. *Diplodia thujana* Peck et C. Rep. Sacc. Syll. p. 356. Spor. 20—22  $\mu$  l., 10  $\mu$  cr. 1. Sept. Diesen nur aus Amerika bekannten Pilz fand ich im evang. Friedhof an dürren Aesten von *Thuja occidentalis*.
72. *Diplodia Tiliae* Fuk. Sacc. Syll. p. 330. Spor. 18—22  $\mu$  l., 9—10  $\mu$  cr. An dürren Aesten von *Tilia*, Calvarienberg. Mai.
73. *Diplodia viticola* Desm. Thümen-Pilze des Weinstockes. p. 141, T. V., Fig. 16. An dürren Weinreben. Gebirg. März.

10. Gatt. *Diptodiella* Karsten. Sacc. Syll. III., p. 375.

74. *Diptodiella faginea* Bäumler in Hedwigia 1885, p. 76. Perithecia superficialia, ca.  $\frac{1}{2}$  Mill. diam., atra, carbonacea. Sporulae 18—23  $\mu$  l., 8—10  $\mu$  cr. fuscae, uniseptatae, medio parum constrictae, utrinque rotundatae vel subclavatae, deorsum sursumve magis acuminatae. Auf Buchenbrennholz (*Fagus sylv.*) Februar 1884.

11. Gatt. *Botryodiplodia* Sacc. Syll. III., p. 377.  
 75. *Botryodiplodia Fraxini* (Fr.) Sacc. Syll. p. 378. An durren Aesten von *Fraxinus excelsior*, in der alten Au, Mai.

## Sect. IV. Hyalodidymae Sacc.

12. Gatt. *Ascochyta* Lib. Sacc. Syll. III., p. 384.  
 76. *Ascochyta Lamiorum* Sacc. Syll. p. 403. An leb. Blt. von *Stachys silvatica*, in der Au, Juni.  
 77. *Ascochyta maculans* Fuk. Sacc. Syll. p. 389. Spor. 8—10  $\mu$  l., 2—3  $\mu$  cr., 1. sept. hy. An Blt. von *Hedera Helix* im evang. Friedhof.

13. Gatt. *Actinonema* Fries. Sacc. Syll. III. p., 408.  
 78. *Actinonema Rosae* (Lib.) Fr. Sacc. Syll. p. 408. An leb. Blt. von cultivirten Rosen in Gärten, an wilden Rosen auf dem Calvarienberg.

14. Gatt. *Darluca* Cast. Sacc. Syll. III., p. 410.  
 79. *Darluca Filum* (Biv.) Sacc. Syll. p. 410. Im Uredo von *Melampsora* auf *Populus*-Blättern in der Au. Sommer.  
 80. *Darluca genistalis* (Fr.) Sacc. Syll. p. 400 Var. *hypocreoides* Fuk. Sporulae 12—14  $\mu$  l., 4—5  $\mu$  d., an dem einen Ende stets, selten an beiden mit kurzem Hyalinen-Anhängsel; Basidien bis 8  $\mu$  lang, 3  $\mu$  dick, entspringen einem grobzelligen Boden. Es ist mir sehr zweifelhaft, den Pilz als Schmarotzer von Uredo anzusehen, da derselbe sehr oft ohne Uredo vorkömmt. Auf Blättern von *Salix*, in Gesellschaft von *Melampsora*. Beim Teiche ausser der rothen Brücke. September.

## Sect. V. Phragmosporae Sacc.

15. Gatt. *Hendersonia* Berk. Sacc. Syll. III., p. 418.  
 81. *Hendersonia Desmazieri* Mont. Sacc. Syll., p. 440. Häufig an abgefallenen Aesten von *Platanus occidentalis*. Aupark.  
 82. *Hendersonia Fiedleri* West. Sacc. Syll. p. 421. An durren Aestchen von *Cornus sanguinea*, im Hohlweg ob. dem Tunnel.  
 83. *Hendersonia conorum* de Lacr. Sacc. Syll. III., p. 430. Forma *Thujae*: sporulis oblongo-ovoideis 3 sp. fuscis, loculo infimo

sub hyalino, ad septa obsolete constrictis; 14—16 $\mu$  l., 6 $\mu$  cr. An trockenen Zapfen von *Thuja occidentalis*. Winter. — Unterscheidet sich von der Normalform durch die fast nicht eingeschnürten Sporen, wenn die der Nummer 540 in Rab. Fungi eur. beigegebene Zeichnung richtig ist, die Sporen sind im selben Exemplar noch unreif.

84. *Hendersonia pulchella* Sacc. Syll. p. 430. Var. *Berberis*: sporulis 25—30 $\mu$  l., 5—6 $\mu$  cr., 7—9 septatis, luteolis dein dilute fuscis. Auf dünnen Aestchen von *Berberis vulgaris*, die Blätter waren sehr stark von *Aecidium Magelhaenicum* befallen. In der Au. Sommer.
85. *Hendersonia sarmentorum* West. Sacc. Syll. p. 420. An dürren Weinreben. April.
86. *Hendersonia vagans* Fuk. Sacc. Syll. p. 419. Var. *Viburni*: sporulis 15—16 $\mu$  l., 6 $\mu$  cr., 3 septatis, flavis. An dürren Aestchen von *Viburnum Lantana*, im Gebirgspark. Frühling.
16. Gatt. *Prosthemium* Kunze. Sacc. Syll. III., p. 444.
87. *Prosthemium betulinum* Kunze. An dürren Aesten von *Betula*, Gebirg. Winter.
17. Gatt. *Stagonospora* Sacc. Syll. III., p. 445.
88. *Stagonospora vexata* Sacc. Syll. p. 455. An, im Wasser liegenden Halmen von *Phragmites communis*, Eisenbrünnel-Teich. Mai.
89. *Stagonospora vexatula* Sacc. Syll. p. 454. An selben Substrat in der Au, jedenfalls nur eine Form von 88. mit kleineren Sporen.

#### Sect. VII. Dictyosporae Sacc.

18. Gatt. *Camarosporium* Schulz. Sacc. Syll. III. p. 459.
90. *Camarosporium aequivocum* (Pass.) Sacc. Syll. p. 467. An dürren Stengeln von *Artemisia scoparia* W. et K. Calvarienberg. Frühling.

Anmerkung. Obwohl meine Sporen-Maasse bedeutend von denen Saccardo's abweichen, gebe ich den Pilz doch unter diesem Namen an, denn ich wüsste keinen zweiten Pilz, dessen Sporen unter dem Mikroskope ein bunteres Gemisch von Formen zeigen könnten, als diese es sind;

nämlich von den runden  $8-10\mu$  grossen, bis zu  $16-20\mu$  langen und  $8-10\mu$  dicken birnenförmigen, von den nicht-septirten bis zu den vollständig mauerförmigen, grünlich-gelben bis dunkelbraunen sind selbe in allen möglichen, selbst absurdesten Formen vorhanden.

91. *Camarosporium Coronillae* Sacc. et Sp. Syll. p. 460. An dürren Aestchen von *Cytisus sessifolius*. Aupark, Oktober.

Forma: Spiraeae, Perithecis aggregatis rarius sparsis, sub epidermide nidulantibus, globulosis, atris; ostiolo papilliformi epidermidem perforante; sporulis oblongis utrinque rotundatis  $16-20\mu$  l.,  $6-8\mu$  cr. 3 septatis, muriformibus fuligineis. An dürr werdenden Aestchen eines ausländischen Spiraea-Strauches im Auparke; später treten an demselben Strauche und Aestchen die Pusteln von *Dothidea Sambuci* (Pers.) Fr. auf!!?

92. *Camarosporium incrustans* Sacc. Syll. p. 463. An dürren Aestchen von *Cornus sanguinea*. Beim Royko-Garten. Winter.

93. *Camarosporium Lycii* Sacc. Syll. p. 467. Sporulae  $26-32\mu$  l.,  $10-13\mu$  cr. 3 sept. murif. An dürren Aestchen von *Lycium barbarum*. Gebirg.

94. *Camarosporium Robiniae* (West.) Sacc. Syll. p. 459. Sporul.  $16-20\mu$  l.,  $6-8\mu$  cr. An dürren Aestchen von *Robinia Pseudacacia*. Winter.

95. *Camarosporium Viburni* n. spec. Perithecis sparsis, in cortice sub epidermide nidulantibus, globosis, atris, contextu parenchymatico; sporulis oblongo — ovoideis  $20-24\mu$  l.,  $6-10\mu$  cr. 5—7 septato-muriformibus, haud constrictis, fuligineis.

Die nicht zahlreichen Perithezien sind der Rinde vollständig eingesenkt, durchbrechen dieselbe mit ca.  $50\mu$  grossen Ostiolum, dieselben bestehen aus schwarzen parenchymatischem Gewebe, welches nach Innen lichter werdend, sich in die, die Sporen abschnürenden Basidien umwandelt; die erst einzellig vollständigen Hyalinen-Sporen sind in reifem Zustande  $20-24\mu$  lang,  $6-10\mu$  dick, durch 5—7 Querwände sowie einige Längswände mauerförmig, braun. An dürren Aesten von *Viburnum Lantana*, im Gebirgspark. April.

19. Gatt. *Dichomera* Cooke. Sacc. Syll. III. p. 471.
96. *Dichomera mutabilis* (Berk. et Br.) Sacc. Syll. p. 471. Dieser bisher nur aus England, Cooke Handbook of British Fungi p. 435 auf Platanus, und in Deutschland (Fukel Sym. Mys. p. 392 et Nachtrag I. p. 20) auf *Corylus* gefundene „sehr seltene“ Pilz kommt hier auf abgefallenen Platanus-Aesten im Aupark, in Gesellschaft von *Hendersonia Desmazieri* M. vor.

Die Sporen sind 14–16 $\mu$  lang und 6–7 $\mu$  dick, dreimal septirt, braun, beidendig abgerundet, die einzelnen Zellen selten der Länge nach septirt, so dass bei oberflächlicher Untersuchung der Pilz zur Section Phragmosporae zu gehören scheint; die knappe Beschreibung bei Saccardo l. c. wird am besten durch die von Berkeley et Broom bei Cooke l. c. gebrachte Diagnose ergänzt, welcher — da dieselbe sehr passend ist — ich nichts beifügen kann.

Sect. III. Scolecosporae Sacc.

20. Gatt. *Septoria* Fries. Sacc. Syll. III. p. 474.
97. *Septoria Aesculi* (Lib.) West. Sacc. Syll. p. 479. An leb. Blättern von *Aesculus Hippocastanum*. Häufig beim Gebirgspark.
98. *Septoria allicola* Bäumler in Hedwigia 1885 p. 75. Perithecia numerosa, gregaria, sub epidermide nidulantia, ostiolo simplici, pertuso errumpentia, atra, 200–250 $\mu$  diam. Sporulae elongato cylindratae, flexuosae, fere hyalinae, plerumque uniseptatae, 30–50 $\mu$  l., 3–5 $\mu$  cr.
- Auf dem Blüthenschafte von *Allium flavum* L., von unten nach oben sich ausbreitend und der befallenen Pflanze ein getupftes Aussehen verleihend; die Pflanze entwickelt ihre Blüthen jedoch vollständig, wenn auch Tausende von Pilzen sich auf dem Blüthenschafte befinden. Juni, Juli. Auf dem Calvarienberg, Thebener Kogel.
99. *Septoria Anemones* Desm. Sacc. Syll. p. 521. An leb. Blättern von *Anemone nemorosa*, Gebirgspark. Sommer.
100. *Septoria Astragali* Desm. Sacc. Syll. p. 508. An leb. Blättern von *Astragalus glycyphyllos*, Thebener Kogel; die Sporen jedoch nur 50–80 $\mu$  lang.



101. *Septoria Atriplicis* (West.) Fuk. Sacc. Syll. p. 556. An leb. Blättern von *Atriplex laciniata*, in der Mühlau. Sommer.
102. *Septoria candida* (Fuk.) Sacc. Syll. p. 503. An leb. Blättern von *Populus alba*, im Habern, August.
103. *Septoria castanicola* Desm. Sacc. Syll. p. 504. An leb. Blättern von *Castanea vesca*; im Gebirge nicht selten.
104. *Septoria Chelidonii* Desm. Sacc. Syll. p. 521. An leb. Blättern von *Chelidonium majus*; an manchen Stellen im Gebirge und in der Au häufig. Bolla bei St. Georgen.
105. *Septoria Clematidis* Rob. et Desm. Sacc. Syll. p. 524. An leb. Blättern von *Clematis Vitalba*, häufig in der Au. Sommer.
106. *Septoria Convolvuli* Desm. Sacc. Syll. p. 536. Sehr häufig an leb. Blättern von *Convolvulus arvensis*. Sommer und Herbst.
107. *Septoria cornicola* Desm. Sacc. Syll. p. 492. An leb. Blättern von *Cornus sanguinea*, in der Au; auch auf dem Hundsheimer Berg (Niedr-Oesterreich).
108. *Septoria Cruciatæ* Rob. et Desm. Sacc. Syll. p. 543. An schon gelben Blättchen von *Galium pedemontanum* Allion? Calvarienberg. Juni.
109. *Septoria curvata* (Rab. et Br.) Sacc. Syll. p. 484. An leb. Blättern von *Robinia Pseudacacia*, im Gebirg und in der Au häufig; an manchen Stellen ein arger Feind von *Robinia*, da die Blättchen sich bräunen und schnell abfallen.
110. *Septoria Cytisi* Desm. Sacc. Syll. p. 485. An leb. Blättern von *Cytisus Laburnum*, im Mühlthale, am Wege zur friedlichen Hütte.
111. *Septoria Euphorbiae* Guep. Sacc. Syll. p. 515. Spor. 36—50  $\mu$  l., 2—3  $\mu$  d. An leb. Blättern von *Euphorbia amygdaloides*, am Wege zur „Visoka“. August.
112. *Septoria Ficariae* Desm. Sacc. Syll. p. 522. An welkenden Blättern von *Ranunculus Ficaria*; massenhaft beim Eisenbrünnel. Mai.
113. *Septoria Gci* Rob. et Desm. Sacc. Syll. p. 510. An Blättern von *Potentilla verna*; ist vollständig übereinstimmend mit dem bisher nur auf *Geum urbanum* gefundenen Pilze. Beim Royko-Garten. September.

114. *Septoria Hepaticae* Desm. Sacc. Syll. p. 522. An leb. Blättern von *Hepatica triloba*, Calvarienberg. Sommer.
115. *Septoria Holubyi* nov. spec. Maculis orbicularibus, aridocandicantibus, nigro marginatis; peritheciis sparsis ca. 150  $\mu$  diam. membranaceis, contextu parenchymatico, fuligineo; ostiolo parvulo pertusis; sporulis 40—50  $\mu$  l., 2  $\mu$  cr., rectis vel flexuosis, hyalinis.
- Hab.* In foliis vivis *Vincae minoris*.
- Da vorstehender Parasit von allen, auf irgend einer Pflanze aus der Familie der Apocynen vorkommenden Pilzen sehr bedeutend abweicht, so stelle ich denselben als neue Art auf, und benenne ihn zu Ehren meines geehrten Freundes, des verdienstvollen oberungarischen Botanikers, Herrn Pfarrers Jos. Holuby. — Der Pilz kommt im evangelischen Friedhofe — auf Blättern von zur Grabeinfassung verwendeten *Vinca minor* — vor. Mai 1886.
- (Wird in der demnächst erscheinenden Centurie von Prof. Linhart's *Fungi hungarici* ausgegeben.)
116. *Septoria lineolata* Sacc. et Sp. Syll. p. 567. An den Blättern von *Carex pilosa*; bei der rothen Brücke, im Kramerwalde. Sommer.
117. *Septoria Oenotherae* West. Sacc. Syll. p. 513. An leb. Blättern von *Oenothera biennis*. In der Au; häufig am Rande des Teiches bei der rothen Brücke. September.
118. *Septoria Petroselini* Desm. Sacc. Syll. p. 530. An leb. Blättern von *Petroselinum sativum*; häufig auf den Culturen um das Audorf.
119. *Septoria piricola* Desm. Sacc. Syll. p. 487. An leb. Blättern von *Pirus communis*, in manchem Jahre massenhaft an den cultivirten Birnen auftretend. Durch das ganze Comitatus verbreitet.
120. *Septoria plantaginea* Pass. Sacc. Syll. p. 554. Spor. 40  $\mu$  l., 1½  $\mu$  cr. hy. *guttulatis*. An leb. Blättern von *Plantago media*, im Gebirge.
121. *Septoria Podagrariae* Lasch. Sacc. Syll. p. 529. Sehr häufig durch das ganze Gebiet an *Aegopodium Podagraria*. Bolla, bei St. Georgen.
122. *Septoria Polygonorum* Desm. Sacc. Syll. p. 555. Spor. 25—50  $\mu$  l.,

- 1—2 $\mu$  cr. sept. hy. An Blättern von *Polygonum lapathifolium* et *dumetorum*; sehr verbreitet im Gebiete. Sommer.
123. *Septoria Populi* Desm. Sacc. Syll. p. 502. An leb. Blättern von *Populus nigra*, in der Au. Sommer.
124. *Septoria Posoniensis*, Bäumler in *Hedwigia* 1885 p. 75. Perithecis in maculis rotundatis seu irregularibus, griseoviridulis vel cinereis, margine angusto obscuriori cinctis, epiphylla, gregaria, minutissima, immersa, globosa, ostiolo pertuso erumpentia, tenuissima membranacea fuscidula, 60—90 $\mu$  diam. Sporulae filiformes, tenuissimae, flexuosae, hyalinae 20—40 $\mu$  l., 1 $\mu$  crassae.
- Hab.* In foliis vivis *Chrysosplenii alternifolii*.
- Obiger, von mir im Kramerwalde zuerst aufgefundene Pilz ist in den Thälern der kleinen Karpathen sehr verbreitet, denn ich fand denselben bei Presburg überall, wo sich *Chrysosplenium* findet; ausserdem bei St. Georgen, bei Bösing: „Föhrenteich“, „Pfaffenlöcher“ etc., bei Modern, am Rande des Baches bei Kuchel, am Bache der „Visoka“ etc.
125. *Septoria quercina* Desm. Sacc. Syll. p. 504. Maculis minutis rotundatis albidis exaridis, in ambitu lato bruneis; perithecis 1—3 minutis, nigris, poropertusis; sporulis elongatis curvulis, pluriguttulatis vel 3 septatis, hyalinis 40—60 $\mu$  longis, 3—4 $\mu$  crassis.
- Dieser Pilz scheint mir ein Bindeglied von *Septoria quercina* Desm. und *S. quercicola* Sacc. zu sein; da derselbe zu Beiden gleiche Verwandtschaft zeigt, so habe ich dem älteren Namen den Vorzug gegeben. Auf leb. Blättern von *Quercus sessiflora* Sm. Gebirg.
126. *Septoria Rubi* West. Sacc. Syll. p. 486. An leb. Blättern von *Rubus fruticosus*, im Gebirge. Sommer.
127. *Septoria Saponariae* (D. C.) Savi et Becc. Sacc. Syll. p. 516. An leb. Blättern von *Saponaria officinalis*. Im Habern. September.
128. *Septoria Senecionis* West. Sacc. Syll. p. 549. An leb. Blättern von *Senecio nemorensis*. Sehr häufig auf dem Wege von der „Visoka“ nach Modern.
129. *Septoria scabiosicola* Desm. Sacc. Syll. p. 553. An Blättern

- von *Scabiosa silvatica*; häufig beim Rothenbrücken-Tefche, in der Au an *Scabiosa arvensis et columbaria*. Herbst.
130. *Septoria Stellariae* Rob. et Desm. Sacc. Syll. p. 518. An leb. Blättern von *Stellaria media*, im Gebirge. Sommer.
131. *Septoria Syringae* Sacc. et Sp. Syll. p. 495. An leb. Blättern von *Syringa vulgaris*. Der Parasit ist ein arger Feind der Fliedersträucher, indem deren Blätter überaus häufig von dem Pilze befallen werden und vertrocknen; Perithezien finden sich jedoch sehr selten vor.
132. *Septoria? Tanacetii* Niessl. Sacc. Syll. p. 547. Epiphylla; maculis indeterminatis, irregularibus et confluentibus, fuscis; peritheciis 80—100 $\mu$  diam. tenui — membranaceis, contextu parenchymatico fuligineo; sporulis subclavatis, rectis vel leniter arcuatis, utrinque rotundatis 20—30  $\mu$  l., 2—2 $\frac{1}{2}$   $\mu$  cr., obsolete 2—3 septatis hyalinis. — Die Septa sind nur bei starker Vergrößerung — 600 — sichtbar. An Blättern von *Tanacetum vulgare*, Eisenbahndamm bei der Rothen Brücke. September.
133. *Septoria Urticae* Desm. et. Rob. Sacc. Syll. p. 557. An leb. Blättern von *Urtica dioica*, im Habern; an *Urtica urens*, Meierhofgarten. September.
134. *Septoria Vincetoxi* (Schub.) Auersw. Sacc. Syll. p. 542. An leb. Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum*; häufig auf der „Visoka“. Bolla, bei St. Georgen.

21. Gatt. *Phleospora* Wallr. Sacc. Syll. III. p. 577.

135. *Phleospora Mori* (Lév.) Sacc. Syll. p. 577. An den Blättern von *Morus alba* im Gebirgsparke alle Jahre, und dieselben durch das rasche Vertrocknen der Blattsubstanz sehr schädigend.
136. *Phleospora Ulmi* (Fr.) Sacc. Syll. p. 578. An leb. Blättern von *Ulmus campestris*, in der Au; besonders häufig bei der rothen Brücke. Dass dieser Pilz in den Entwicklungskreis von *Phyllachora Ulmi* gehören soll, ist mir deshalb zweifelhaft, da ich an Stellen, wo derselbe massenhaft die Ulmenblätter bewohnt, *Phyllachora* noch nicht fand, dagegen wo im Sommer *Piggotia astroidea* auf denselben sich findet, ist in günstigem Winter die Schlauchform sicher vorhanden.

22. Gatt. *Rhabdospora* Mont. Sacc. Syll. III., p. 576.  
 137. *Rhabdospora pleosporoides* Sacc. Syll. p. 588. Spor. 25—40  $\mu$  l.,  
 1 $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$   $\mu$  cr. guttulatis hy. An vorjährigen Stengeln und  
 Blättern von Pulsatilla pratensis. Gebirgspark, März.

### Fam. II. Nectroideae Sacc.

23. Gatt. *Polystigmina* Sacc. Syll. III., p. 622.  
 138. *Polystigmina rubra* (Desm.) Sacc. Syll. p. 622. An leb. Blt.  
 von Prunus domestica et spinosa sehr häufig. Bolla, bei  
 St. Georgen.

### Fam. III. Leptostromaceae Sacc.

#### Sect. I. Hyalosporae Sacc.

24. Gatt. *Leptothyrium* Kunze et Schm. Sacc. Syll. III.,  
 p. 626.  
 139. *Leptothyrium Periclymeni* (Desm.) Sacc. Syll. p. 626. An  
 leb. Blt. von Lonicera Xylosteum, überall sehr häufig; an  
 L. Caprifolium im Gebirgspark.  
 140. *Leptothyrium vulgare* (Fr.) Sacc. Syll. p. 633. An dünnen  
 Umbelliferen-Stengeln. Winter. E. N. 135.  
 25. Gatt. *Piggotia* Berk. et Br. Sacc. Syll. III., p. 636.  
 141. *Piggotia astroidea* B. et Br. Sacc. Syll. p. 637. An leb.  
 Blt. von Ulmus campestris. Calvarienberg; Tiefenweg;  
 Au. Frühling.  
 26. Gatt. *Melasmia* Lév. Sacc. Syll. III., p. 637.  
 142. *Melasmia acerina* Lév. Sacc. Syll. p. 637. Sehr häufig auf  
 den hier vorkommenden Acerarten. Sommer.

#### Sect. II. Phaeosporae Sacc.

27. Gatt. *Pirostoma* Fries. Sacc. Syll. III., p. 653.  
 143. *Pirostoma circinans* Fr. An dünnen Halmen von Phrag-  
 mitis communis.

#### Sect. III. Phragmosporae Sacc.

28. Gatt. *Discosia* (Tode) Fr. Sacc. Syll. III., p. 653.  
 144. *Discosia alnea* (Pers.) Berk. Sacc. Syll. p. 654. E. N. 139.  
 In foliis Alnorum.

145. *Discosia Artocreas* (Tode) Fr. Sacc. Syll. p. 653. An Blt. von Tilia, Populus, Betula, Fagus; Viburnum Lantana; Lysimachia Nummularia spor. 14—18 $\mu$  l., 3—3 $\frac{1}{2}$  $\mu$  cr., 3 sept.; setis 14—18 $\mu$  l. Polystichum. Filix mas, spor. 14—16 $\mu$  l., 3—4 $\mu$  cr., 3 sept., setis 10 $\mu$  longis.
146. *Discosia maculicola* Gerard. Sacc. Syll. p. 654. An leb. Blt. von Rubus fruticosus in dem Steinsatzwalde, September. Sehr schwer konnte ich mich entschliessen, diesen nur aus Nord-Amerika auf Gaultheria (Ericaceae) und Pirus (R. F. N. 3096) bisher bekannten Pilz, als hier auf Rubus vorkommend, anzuführen, es stimmen jedoch Fleckbildung, Perithezien, Sporen, selbst die Cilien derart mit der Beschreibung des amerikanischen Pilzes, dass ich es für ein Unrecht betrachten würde, wegen einer anderen Nährpflanze eine neue Art aufzustellen.
29. Gatt. *Entomosporium* Lév. Sacc. Syll. III., p. 657.
147. *Entomosporium maculatum* Lév. Sacc. Syll. p. 657. An Blättern von Pirus communis und Mespilus germanica, in Gebirgs-Gärten. Ich finde keinen Unterschied zwischen dem Pirus und Mespilus bewohnenden Pilze.

#### Fam. IV. **Excipulaceae** Sacc.

##### Sect. I. Hyalosporae Sacc.

30. Gatt. *Eccipula* Fr. Sacc. Syll. III., p. 665.
148. *Eccipula nervisequia* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 668. An leb. Blt. von Plantago lanceolata, Gebirg. Sommer.
31. Gatt. *Heteropatella* Fuck. Sacc. Syll. III., p. 670.
149. *Heteropatella lacera* Fuck. Sacc. l. c. An durren Stengeln von Linaria vulgaris. Gebirgspark. April.
32. Gatt. *Dinemasporium* Lév. Sacc. Syll. III., p. 683.
150. *Dinemasporium graminum* Lév. Sacc. l. c. An durren Grashalmen im Gebirge.
151. *Dinemasporium hispidulum* (Schrad.) Sacc. Syll. p. 685. An durren Robinia-Aestchen und Kräuterstengeln. Winter.

33. Gatt. *Pleosporopsis* Oerst. Sacc. Syll. III., p. 693.  
 152. *Pleosporopsis strobilina* (A. Schw.) Oerst. Sacc. l. c. An den Schuppen abgefallener Zapfen von *Pinus Abies* L. in der Fichtenallee auf dem Gamsenberg.

**Melanconieae** Berk. Sacc. Syll. III., p. 696.

Sect. I. *Hyalosporae* Sacc.

34. Gatt. *Gloeosporium* Desm. et Mont. Sacc. Syll. III., p. 699.  
 153. *Gloeosporium ampelophagum* (Pass.) Sacc. Syll. p. 719. An reifen Beeren von *Vitis vinifera*. Alle Jahre; besonders häufig 1883.  
 154. *Gloeosporium Betulae* (Lib.) Mont. Sacc. Syll. p. 714. An leb. Blt. von *Betula alba*. Gebirgspark und Calvarienberg. Sommer.  
 155. *Gloeosporium cylindrospermum* (Bon.) Sacc. Syll. p. 715. Sehr häufig bei der rothen Brücke auf den Blt. von *Alnus glutinosa*. Sommer.  
 156. *Gloeosporium Helicis* (Desm.) Oud. Sacc. Syll. p. 707. Stimmt genau zu der Beschreibung des holländischen Pilzes. An leb. Blt. von *Hedera Helix* bei dem Eisenbrünnel, Mai.  
 157. *Gloeosporium paradoxum* (D. Not.) Fuck. Sacc. Syll. p. 707. An den lebenden Blättern von *Hedera Helix*; bildete in dem Jahre 1886 eine wahre Epidemie auf dem zu Grabeinfassungen verwendeten Epheu im evang. Friedhofe. Frühling — Sommer.  
 158. *Gloeosporium Ribes* (Lib.) Mont. Sacc. Syll. p. 706. An leb. Blt. von *Ribes rubrum*. Wie ich in „Oest. bot. Zeitschrift“ 1884, p. 327 beschrieb, schädigte damals der Pilz durch Entblättern der *Ribes*-Sträucher bedeutend den Ertrag der hier so verbreiteten Ribisel-(Johannisbeer-)Cultur. Das Volk nennt das rasche Vergilben und Abfallen der Blätter: der „Mehlthau“ sei darauf gefallen.  
 159. *Gloeosporium Salicis* West. Sacc. Syll. p. 711. An leb. Blt. von *Salix* beim Eisenbrünnel-Teiche. Saccardo scheint Fuckel's — Sym. Myc. p. 277, Tab. 1, f. 33 — Beschreibung übersehen zu haben, denn es wird nur Belgien und Italien angeführt, während doch Fuckel l. c. denselben

- als „sehr häufig“ bei Oesterreich angibt; dass der Pilz bei Fuckel am unrichtigen Orte steht, mit dem „Schläuche sah ich nie“, ist ein, bei dem überaus eifrigen Fuckel, nur zu oft widerkehrendes Factum; die Conidien sind 16–18 $\mu$ l. und 6–7 $\mu$ d. hyalin mit krumigen Plasma erfüllt.
160. *Gloeosporium Tiliae* Oud. Sacc. Syll. p. 701. An leb. Blt. von *Tilia grandifolia*. Calvarienberg. Sommer.

Sect. II. Scoleco-allantosporae Sacc.

35. Gatt. *Cryptosporium* Kunze. Sacc. Syll. III., p. 741.
161. *Cryptosporium coronatum* Fuck. Sacc. Syll. pr. 742. Conidiis 14–18 $\mu$  l., 6 $\mu$  cr. hy. An abgestorbenen Aestchen von *Populus*. In der Au. März.
162. *Cryptosporium lunulatum* nov. spec. Acervulis initio subcutaneis, aggregatis vel seriatis, pallidis, dein epidermide lacerata erumpentibus; conidiis fusiformibus utrinque attenuatis, lunatis, guttulatis, hyalinis, 30–40 $\mu$  l., 5–6 $\mu$  cr. basidiis brevissimis suffultis. Hab. in ramulis nondum emortuis *Sarothamni scoparii*. Dieser, an dünnen, noch grünen Aestchen von *Sarothamnus* in der Nähe des Gebirgsparks auftretende Pilz, ist jedenfalls als Parasit zu betrachten, denn das Mycel findet sich in den grünen Aestchen verbreitet; das Vorhandensein des Pilzes verräth sich, indem die Epidermis gebleichte Stellen zeigt, unter welchen die Sporenlager sich entwickeln, bis die Epidermis bei fortschreitender Entwicklung der mondsichel-förmigen Sporen reißt und denselben freien Austritt gestattet; die Aestchen sterben ab und es entwickeln sich auf denselben andere Saprophyten. Ob der Pilz mit *Cryptosporium Lupini* Cooke „in caule *Lupini* in California“ identisch ist? kann ich wegen der dürftigen Beschreibung Cooke's nicht entscheiden.
163. *Cryptosporium Neesii* Corda. Sacc. Syll. p. 740. An durren Aesten von *Alnus* im Gebirge. —  $\beta$  *Betulinum* Sacc. An *Betula*-Rinde im Gebirge.
164. *Cryptosporium viride* Bon. Sacc. Syll. p. 743. Spor. 35–40  $\mu$  l. 4 $\mu$  cr. guttulatis subviridulis. An leb. Blt. von *Sorbus Tormalis* im Steinsatzwalde und im Gebirgsparks. Okt.



36. Gatt. *Libertella* Desm. Sacc. Syll. III., p. 744.
165. *Libertella betulina* Desm. Sacc. Syll. p. 745. An durren Aesten von *Betula*. Gebirgspark. Winter.
167. *Libertella faginea* Desm. Sacc. Syll. p. 744. An der Rinde von *Fagus silvatica*.
37. Gatt. *Naemaspora* Pers. Sacc. Syll. III., p. 746.
168. *Naemaspora crocea* (Bon.) Sacc. Syll. p. 747. Häufig an *Carpinus*-Rinde.
169. *Naemaspora microspora* Desm. An der Rinde von *Quercus*. Winter.

## Soct. III. Phaeosporae Sacc.

38. Gatt. *Melanconium* Link. Sacc. Syll. III., p. 749.
170. *Melanconium bicolor* Nees. Sacc. Syll. p. 755. An durren *Carpinus*-Aesten in dem Kramerwalde.
171. *Melanconium Desmazierii* (B. et Br.) Sacc. Syll. p. 751. Con. 30—36 $\mu$  l., 18—20 $\mu$  cr. An durren Aestchen von *Tilia*. Calvarienberg. Winter.
172. *Melanconium juglandinum* Kunze. Sacc. Syll. p. 753. Ueberall häufig an durren Aestchen von *Juglans regia*. Im Winter.
173. *Melanconium pallescens* nov. spec. Acervulis minutis, 150—200 $\mu$  latis, nigris, sub epidermide dealbata nidulantibus, conidiis ovatis, fuliginis, saepe inaequali laterali-bus 14—18 $\mu$  l., 7—9 $\mu$  cr. basidiis hyalinis 8 $\mu$  l., 3 $\mu$  cr. suffultis Hab. In ramulis emortuis Corni sanguineae.

Die 150—200 $\mu$  grossen Sporenhäufchen des Pilzes befinden sich in dem Rindengewebe unter der Oberhaut, welche bei der Reife gesprengt wird, um den 14—18 $\mu$  l., 7—9 $\mu$  d., ovalen, öfters ungleichseitigen, dunkelbraunen Conidien freien Austritt zu lassen. — Die Basidien sind 8 $\mu$  l., 3 $\mu$  d.; die, die Sporenhäufchen umgebenden Rindenzellen sind bei manchen mit brauner Masse erfüllt, so dass es scheint, als sei ein Perithecium vorhanden und der Pilz zu *Sphaeropsis* gehörend, doch ist bei vielen Pusteln davon nichts zu sehen; jedenfalls sollte mein Pilz mit Original-exemplaren von *Gyratyllum atrum* Preuss, *Sphaeropsis atra* Sacc. Syll. p. 296 verglichen werden,

um dieses zu ermöglichen, soll derselbe in Rabenhorst Fungi europaei vertheilt werden. Eigenthümlich für den Pilz ist, dass die von demselben bewohnten Astspitzchen vollständig gebleicht sind, welches im Gegensatze zu den gesunden, rothen Aestchen, dem Strauche ein schon von weitem auffallendes Aussehen giebt.

An gebleichten Aestchen von *Cornus sanguinea* bei dem Kramerwalde. März.

#### Sect. IV. *Didymosporae* Sacc.

39. Gatt. *Didymosporium* Nees. Sacc. Syll. III., p. 763.
174. *Didymosporium Carpini* Corda. Sacc. l. c. Conidien  $12-14\mu$  l.,  $6-8\mu$  d. br. 1. sp. An durren Aestchen von *Carpinus* in dem Kramerwalde.
40. Gatt. *Marsonia* Fisch. Sacc. Syll. III., p. 767.
175. *Marsonia Juglandis* (Lib.) Sacc. Syll. p. 768. Durch das ganze Gebiet häufig an lebenden Blättern von *Juglans regia*.
176. *Marsonia Potentillae* (Desm.) Fisch. Sacc. Syll. p. 770. Spor.  $18-22\mu$  l.,  $6-8\mu$  c. An leb. Blt. von *Fragaria*. Calvarienberg. Sommer.
177. *Marsonia truncatula* Sacc. Syll. p. 768. An leb. Blt. von *Acer Negundo*. Kramerwald ober der Hammerschmiede. Sommer.

#### Sect. V. *Phragmosporae* Sacc.

41. Gatt. *Stilbospora* Pers., Sacc. Syll. III., p. 771.
178. *Stilbospora angustata* Pers. Sacc. Syll. p. 772. An durren Aesten von *Carpinus* im Kramerwalde.
179. *Stilbospora Kickxii* West. Sacc. Syll. p. 771. Spor.  $30-36\mu$  l.,  $12-16\mu$  cr. An durren Aestchen von *Betula*. Im Gebirgspark. Februar.
42. Gatt. *Asterosporium* Kunze. Sacc. Syll. III., p. 782.
180. *Asterosporium Hoffmanni* Kunze. Sacc. l. c. An der Rinde von *Fagus*. Winter.

## Sect. VI. Dictyosporae Sacc.

43. Gatt. *Steganosporium* Corda. Sacc. Syll. III. p. 803.
181. *Steganosporium compactum* Sacc. Syll. p. 804. Dieser von Saccardo als nur im nördlichen Italien vorkommende Pilz ist hier in der Au und im Gebirge häufig an dürren Aestchen von *Ulmus campestris*.

## Hypomyceteae Martius.

## Fam. I. Mucedineae Link.

## Sect. I. Amerosporae Sacc.

44. Gatt. *Microstroma* Niessl. Sacc. Syll. IV. p. 9.
182. *Microstroma Juglandis* (Béring.) Sacc. l. c. An leb. Blättern von *Juglans regia*; im Habern und im Mihályi'schen Garten, jedoch selten.
45. Gatt. *Fusidium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 25.
183. *Fusidium griseum* Link. Sacc. Syll. p. 26. Häufig an dürren Blättern von *Quercus* im Winter.
46. Gatt. *Monilia* Pers. Sacc. Syll. IV. p. 31.
184. *Monilia candida* Bon. Sacc. Syll. p. 32. An morschem Buchenholze im Winter.
185. *Monilia cinerea* Bon. Sacc. Syll. p. 34. An faulenden Kirschen und Pflaumen.
186. *Monilia fructigena* Pers. Sacc. Syll. p. 34. Sehr häufig an faulenden Aepfeln und Birnen. E. N. 102.
47. Gatt. *Cylindrium* Bon. Sacc. Syll. IV. p. 36.
187. *Cylindrium flavo-virens* (Dittm.) Bon. Sacc. Syll. p. 37. An faulenden Eichenblättern, Calvarienberg.
48. Gatt. *Oidium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 40.
179. *Oidium erysiphoides* Fr. Sacc. Syll. p. 41. An sehr vielen Pflanzen, und überall sehr häufig. E. N. 120. 121. p. p.
180. *Oidium leucoconium* Desm. Sacc. Syll. p. 41. An leb. Blättern und Aestchen der wilden und cultivirten Rosen, häufig.

181. *Oidium monilioides* Link. Sacc. Syll. p. 46. An leb. Blättern und Halmen verschiedener Gräser. Sommer.

49. Gatt. *Aspergillus* Michel. Sacc. Syll. IV. p. 64.

182. *Aspergillus candidus* Link. Sacc. Syll. p. 66. L. N. 1291. E. N. 116. An faulenden Blättern.

183. *Aspergillus flavus* Link. Sacc. Syll. p. 69. L. N. 1292. E. N. 115. An feuchten Pflanzenstengeln.

184. *Aspergillus glaucus* (L.) Link. Sacc. Syll. p. 64. L. N. 1288. E. N. 114. Sehr häufig und überall.

50. Gatt. *Penicillium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 78.

185. *Penicillium glaucum* Link. Sacc. l. c. Auf allen möglichen feuchtlichen Substanzen. Mit Sclerotien häufig in meinem Keller an feuchtem Holze.

186. *Penicillium plicatum* Bon. Handb. p. 75, fig. 81. Auf trockenen Kräuterstengeln, genau der Bonorden'schen Abbildung entsprechend.

51. Gatt. *Sporotrichum* Link. Sacc. Syll. IV. p. 96.

187. *Sporotrichum byssinum* Link. Sacc. Syll. p. 97. E. N. 105.

188. *Sporotrichum densus* Link. Sacc. Syll. p. 102. Auf toten Insekten, in den Wäldern nicht selten.

189. *Sporotrichum flavissimum* Lin. Sacc. Syll. p. 102. Auf faulenden Blättern häufig im Winter.

190. *Sporotrichum sulphureum* Grev. Sacc. Syll. p. 102. An alten Lagerhölzern in Weinkellern. Bolla's *Sporotrichum vitelinum* dürfte dieser Pilz sein.

52. Gatt. *Botrytis* Mich. Sacc. Syll. IV. p. 116.

191. *Botrytis acinorum* Pers. Sacc. Syll. p. 131. Sehr häufig auf faulenden Weintrauben.

192. *Botrytis cinerea* Pers. Sacc. Syll. p. 129. An faulenden Pflanzenstengeln. Forma sclerotiophila (Kl.) Sacc. Auf Sclerotium durum an Umbelliferen-Stengeln, evang. Friedhof. März.

193. *Botrytis vulgaris* Fr. Sacc. Syll. p. 128. Auf faulenden Blättern etc. häufig.

53. Gatt. *Ovularia* Sacc. Syll. IV. p. 139.
194. *Ovularia obliqua* (Cooke) Oud. Sacc. Syll. p. 145. Auf faulenden Blättern von *Rumex obtusifolius*, im Gebirg und in der Au, auf feuchten Wiesen.
195. *Ovularia Veronicae* (Fuck.) Sacc. Syll. p. 143. Auf Blättern von *Veronica* im Gebirge.
54. Gatt. *Sepedonium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 146.
196. *Sepedonium chrysospermum* (Bull.) Fr. Sacc. l. c. Sehr häufig auf faulenden Boleten. Bolla, bei St. Georgen.
55. Gatt. *Verticillium* Nees. Sacc. Syll. IV. p. 150.
197. *Verticillium Aphidis* nov. spec. Hyphae steriles repentes ca.  $10\mu$  cras. fertilibus erectis, hyalinis, verticillato ramosis, ramulis ternatis vel quaternis,  $3-4\mu$  cras. sursum acutis,  $16-24\mu$  longis; conidiis in ramulorum apice solitariis  $6-9\mu$  diam. hyalinis vel hy.-flavicanibus. In cadaveribus *Aphidis* sub *Thuja* occidentali.
- Diesen Pilz fand ich ziemlich häufig auf den Leichen der auf *Thuja* schmarotzenden Blattläuse, doch ist derselbe wegen seiner Zartheit zur Vertheilung in einem Exsiccaten-Werke nicht geeignet.
56. Gatt. *Trichothecium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 178.
198. *Trichothecium roseum* (Pers.) L. Sacc. l. c. Häufig an faulenden Früchten etc. Bolla bei Presburg, an modernden Gewächsen.
57. Gatt. *Cephalothecium* Corda Sacc. Syll. IV. p. 181.
199. *Cephalothecium candidum* Bon. Handb. p. 81. fig. 89. Stimmt mit meinem, auf modernden Blättern gefundenem Pilz. Oktober.
58. Gatt. *Didymaria* Corda. Sacc. Syll. IV. p. 184.
200. *Didymaria Ungerii* Corda. Sacc. l. c. An lebenden Blättern von *Ranunculus repens*, Pulverthurm-Aeugel. Mai.
- Forma Melandrii* m. Das Mycel des Parasiten durchwuchert das ganze Blattgewebe und bricht an den gebleichten, zuweilen röthlichbraun gesäumten Blattflecken büschelweise

hervor, die Hyalinen-Hyphen sind bis  $100\mu$  hoch,  $4-5\mu$  dick. Die Hyalinen-Conidien sind  $20-28\mu$  l.,  $6-8\mu$  dick; anfangs einzellig, sind selbe später durch ein Septum getheilt.

Auf lebenden Blättern von *Melandrium pratense*, in der Au. Mai. — Obwohl mir Herr Dr. Winter schrieb: „ich möchte den Pilz am liebsten ganz von *Didymaria Unger* trennen,“ so lasse ich den Pilz doch so lange als *Forma M.* hier stehen, bis mir nicht reichlicheres Material zur Untersuchung zur Verfügung stehen wird.

### Sect. III. Phragmosporae Sacc.

59. Gatt. *Ramularia* Ung. Sacc. Syll. p. 198.
201. *Ramularia calcea* (Desm.) Ces. Sacc. Syll. p. 212. Con.  $18-25\mu$  l.,  $3-4\mu$  cr. An leb. Blättern von *Glechoma hederacea*, Gebirg, Herbst.
202. *Ramularia cylindroides* Sacc. Syll. p. 206. Var. *longispora* m. Hyphis filiformibus fasciculatis  $40\mu$  l.,  $3\mu$  cr. hy. Conidiis  $25-40\mu$  l.,  $5-6\mu$  cr. hy. utrinque rotundatis.  
An leb. Blättern von *Anchusa officinalis*, in der Mühlau. Sept. Unterscheidet sich von der von Professor Saccardo in Linhart *Fungi Hung.* N. 296 aufgestellten, Var. *accedens*, nur durch die längeren Conidien.
203. *Ramularia Geranii* (West.) Fuk. Sacc. Syll. p. 204. An leb. Blättern von *Geranium pusillum et silvaticum*. Gebirg und Au.
204. *Ramularia lactea* (Desm.) Sacc. Syll. p. 201. An leb. Blättern von *Viola odorata et hirta*; sehr häufig durch das ganze Gebiet. An *Viola tricolor* im Gebirgspark findet sich eine Form, welche genau die Mitte zwischen *lactea* und *agrestis* bezüglich der Conidien hält; es sind die Conidien bei *Ramularia lactea*  $8-10\mu$  l.,  $2-3\mu$  d., nicht septirt;  
bei meiner Form  $14-22\mu$  l.,  $3-4\mu$  d., nicht oder nur einmal septirt;  
bei *Ramularia agrestis*  $25-30\mu$  l.,  $4\frac{1}{2}-5\frac{1}{2}\mu$  d., einmal, selten dreimal septirt.

Da Bar. Thümen aus Böhmen auf *V. tricolor*, eine Form mit noch kürzeren und septirten Conidien beschreibt, so könnte *Ramularia lactea* als Sammelspecies aller bisher auf *Viola* bekannten *Ramularia*-Formen gelten, nur müsste die Grösse der Conidien als 8—30 $\mu$  l., 2—5 $\frac{1}{2}$  $\mu$  d., nicht oder einmal, selten bis dreimal septirt angegeben werden.

205. *Ramularia Lampsanae* (Desm.) Sacc. Syll. p. 207. Forma *Taraxaci* Sacc. An *Taraxacum officinale*, im Gebirgspark, Mai.
206. *Ramularia macrospora* Fres. Sacc. Syll. p. 211. An *Campanula Trachelia*, im Gebirge, Sommer.
207. *Ramularia pratensis* Sacc. Syll. p. 215. Dieser nach Saccardo nur aus Italien und England bekannte Pilz kommt hier überaus häufig in Gärten und auf Wiesen, auf *Rumex Acetosa* vor.
208. *Ramularia sambucina* Sacc. Syll. p. 197. Forma *Ebuli* Saccardo in Linhart *Fungi hungarici* N. 295. Auf *Sambucus Ebulus* bei dem Eisenbrünnel-Teich massenhaft.

Als ich den Pilz vor Jahren hier fand, legte ich denselben, da die Conidien bedeutend dicker als in Saccardo *fungi delineati* N. 989 sind, als Forma *Ebuli* ins Herbar, zu meiner Freude fand ich dann in *F. hungarici* denselben Pilz als in Siebenbürgen von Linhart gesammelt und von Saccardo als Forma *Ebuli* beschrieben.

209. *Ramularia Tulasnei* Sacc. Syll. p. 203. Häufig auf Blt. cultivirter Erdbeerarten.
210. *Ramularia Urticae* Ces. Sacc. Syll. p. 216. An leb. Blt. von *Urtica dioica* im Gebirge, an *Urtica urens* im Meierhofgarten.  
60. Gatt. *Cercosporella* Sacc. Syll. IV., p. 218.
211. *Cercosporella cana* Sacc. Syll. l. c. Häufig bei der rothen Brücke auf *Erigeron canadense*. Sommer.

## Fam. II. *D e m a t i e a e* Fries.

### Sect. I. *Amerosporae* Sacc.

61. Gatt. *Coniosporium* Link. Sacc. Syll. N. p. 238.
212. *Coniosporium Physciae* (Kalch.) Sacc. Syll. p. 246. Auf den Apothecien von *Physcia parietina*, im Gebirgspark an Eichen. December.

62. Gatt. *Torula* Pers. Sacc. Syll. p. 247.
222. *Torula antennata* Pers. Sacc. Syll. p. 249. Auf feuchtem Holze von Fagus, im Winter.
223. *Torula monilioides* Corda Sacc. Syll. p. 254. An altem feuchten Carpinusholze, Gernsberg. Oktober.
224. *Torula herbarum* Link Sacc. Syll. p. 256. An faulenden Pflanzenstengeln, im Winter.
63. Gatt. *Hormiscium* Kunze Sacc. Syll. IV. p. 263.
225. *Hormiscium pithyophilum* (Nees.) Sacc. Syll. p. 265. An Aestchen von Thuja in Munker's Garten, an *Abies pectinata* D. C. im Modereiner Walde.
64. Gatt. *Gyroceras* Corda Sacc. Syll. IV. p. 266.
226. *Gyroceras Plantaginis* (Corda) Sacc. Syll. p. 267. An der unteren Seite der Blätter von *Plantago media*.
- Dieser von sehr wenig Orten bekannte Pilz ist in der Umgebung Presburg's sehr verbreitet, denn ich fand selben überall auf den Auwiesen, doch sehr spärlich, beim Eisenbrünnel, am häufigsten bei der rothen Brücke, im Herbst.
- Auch bei Nemes-Podhragy im Trentschiner Comitete fand ich den Pilz.
65. Gatt. *Periconia* (Tode) Bon. Sacc. Syll. IV. p. 270.
227. *Periconia pycnospora* Fres. Sacc. Syll. p. 271. An feuchten Stengeln und Wurzeln. Winter.
66. Gatt. *Trichosporium* Fr. Sacc. Syll. IV. p. 288.
228. *Trichosporium calcigenum* (Link.) Sacc. Syll. p. 295. Nach E. N. 104 an feuchten Mauern.
67. Gatt. *Dematium* Pers. Sacc. Syll. IV. p. 308.
229. *Dematium hispidulum* (Pers.) Fr. Sacc. l. c. An faulenden Grasblättern. November.
68. Gatt. *Helicotrichum* Nees. Sacc. Syll. IV. p. 313.
230. *Helicotrichum obscurum* Corda Sacc. l. c. An durren Stengeln von *Artemisia*, Calvarienberg.



## Sect. II. Didymosporae Sacc.

69. Gatt. *Bispora* Corda Sacc. Syll. IV. p. 343.
231. *Bispora monilioides* Corda Sacc. l. c. Auf feuchtem Buchenbrennholz, alle Winter.
70. Gatt. *Fusicladium* Bonn. Sacc. Syll. IV. p. 345.
232. *Fusicladium dendricum* (Wallr.) Fuck. Sacc. l. c. An Blättern von *Pirus Malus*.
233. *Fusicladium pirinum* (Lib.) Fuck. Sacc. Syll. p. 346. An den Früchten von *Pirus com*.
71. Gatt. *Scolecotrichum* Kunze et Sch. Sacc. Syll. IV. p. 347.
234. *Scolecotrichum graminis* Fuck. Sacc. Syll. p. 348. An Blättern von *Arrhenatherum elatius*, in der Au. Oktober.
72. Gatt. *Polythrincium* Kunze et Schm. Sacc. Syll. IV. p. 350.
235. *Polythrincium Trifolii* Kunze Sacc. l. c. An lebenden Blättern der *Trifolium*-Arten im Mühlthale. Sommer.
73. Gatt. *Cladosporium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 350.
236. *Cladosporium accidiicolum* Thüm. Dieser nur aus Baiern und N.-Italien bekannte Parasiten-Parasit kommt hier in der Au, ober der Schiffbrücke auf von *Aecidium* befallenen Euphorbien alle Jahre, doch nicht häufig, vor.
- Der Bar. Thümen'schen Beschreibung füge ich bei: die Hyphen knorrig, gebogen, bis  $100\mu$  hoch, ca.  $6\mu$  dick. Conidien von  $5\mu$  dicken,  $7\mu$  langen unseptirten, bis zu  $8\mu$  dicken und  $30\mu$  langen, einmal, selten bis dreimal septirten, in allen möglichen Formen. Gelblich-grün oder bräunlich.
237. *Cladosporium elegans* Penz. Sacc. Syll. p. 358. An lebenden Blättern von *Fraxinus excelsior*, auf gebleichten Flecken stehend, alle Jahre im Gebirgsparke. Sommer.
238. *Cladosporium herbarum* (Pers.) Link. Sacc. Syll. p. 350. An faulenden Blättern, Stengeln, Früchten, Holz etc. sehr häufig; forma *Equiseti* m. *Hyphis erectis bruneis paulum*

ramosis septatis 6—8 $\mu$  cr., 100 $\mu$  longis. Conidiis 6—10 $\mu$  cr., 10—25 $\mu$  longis, 1—3 septatis, bruneis.

An Equisetum palustre auf der Rennwiese. September.

Sect. III. Phragmosporae Sacc.

74. Gatt. *Helminthosporium* Link. Sacc. Syll. IV p. 402.
239. *Helminthosporium macrocarpum* Grev. Sacc. Syll. p. 412. An morschen Aestchen, Calvarienberg. Winter.
240. *Helminthosporium Tiliae* Fr. Sacc. Syll. p. 408. An abgefallenen Aestchen von Tilia, Tiefenweg.
75. Gatt. *Cercospora* Fres. Sacc. Syll. IV. p. 431.
241. *Cercospora depazeoides* (Desm.) Sacc. Syll. p. 469. Sehr häufig an lebenden Blättern von Sambucus nigra, überall.
242. *Cercospora dubia* (Riess.) Winter Sacc. Syll. p. 456. Conid. 40—50 $\mu$  l., 6—8 $\mu$  d. An leb. Blättern von Atriplex hastata und Chenopodium, in der Mühlau. Sept.
243. *Cercospora Epilobii* (Schn.) Sacc. Syll. p. 453. An lebenden Blättern von Epilobium montanum? im Gebirgspark. September.
244. *Cercospora ferruginea* Fuck. Sacc. Syll. p. 444. Häufig an an den Blättern von Artemisia vulgaris. Sommer.
245. *Cercospora Mercurialis* Pass. Sacc. Syll. p. 456. An lebenden Blättern von Mercurialis annua, im Andreas-Friedhofe. September.
246. *Cercospora microsora* Sacc. Syll. p. 459. An lebenden Blättern von Tilia grandifolia, Calvarienberg und Gebirgspark.
247. *Cercospora neriella* Sacc. Syll. p. 473. An lebenden Blättern von Nerium Oleander, in Karig's Garten. Juli.
248. *Cercospora Violae* Sacc. Syll. p. 434. An lebenden Blättern von Viola odorata, im Gebirgspark. September.
249. *Cercospora viticola* (Ces.) Sacc. Syll. p. 458. An lebenden Blättern von Vitis vinifera in Weingärten, August.

76. Gatt. *Heterosporium* Klotsch. Sacc. Syll. IV. p. 480.  
 250. *Heterosporium gracile* (Wallr.) Sacc. l. c. Auf gebleichten braungesäumten Flecken von *Iris germanica* im evang. Friedhof, alle Jahre.  
 77. Gatt. *Sporoschisma* Berk. et Br. Sacc. Syll. IV. p. 486.  
 251. *Sporoschisma mirabile* Berk. et Br. Sacc. l. c. An modernem Holze in der alten Au, Mai.  
 78. Gatt. *Dendryphium* Wallr. Sacc. Syll. IV. p. 487.  
 252. *Dendryphium toruloides* Fres. Sacc. Syll. p. 489. An faulenden Kräuterstengeln, in der Au.

## Sect. IV. Dictyosporae Sacc.

79. Gatt. *Coniothecium* Corda Sacc. Syll. IV. p. 508.  
 253. *Coniothecium betulinum* Corda Sacc. Syll. p. 510. An dürren Aesten von *Betula*, im Winter.  
 80. Gatt. *Macrosporium* Fr. Sacc. Syll. IV. p. 523.  
 254. *Macrosporium commune* Rab. Sacc. Syll. p. 524. An abgestorbenen Aestchen im Gebirg.  
 255. *Macrosporium heteronemum* (Desm.) Sacc. Syll. p. 524. Im Aupark an den faulenden Schoten eines ausländischen Baumes.  
 81. Gatt. *Alternaria* Nees. Sacc. Syll. IV. p. 545.  
 256. *Alternaria tenuis* Nees. Sacc. l. c. An faulenden Pflanzestengeln. December.  
 82. Gatt. *Fumago* Pers. Sacc. Syll. IV. p. 547.  
 257. *Fumago vagans* Pers. Sacc. l. c. An Tilia-Blättern, Calvarienberg, am selben Orte auch auf dem Holze eines einseitig entrindeten Baumes.

## Fam. III. Stilbeae Fr.

## Ser. I. Hyalostilbeae Sacc.

83. Gatt. *Stilbum* Tode Sacc. Syll. IV p. 564.  
 258. *Stilbum erythrocephalum* Ditm. Sacc. Syll. p. 567. In stercore cuniculorum; Hieme.

84. Gatt. *Coremium* Link. Sacc. Syll. IV p. 581.  
 259. *Coremium glaucum* Fr. Sacc. l. c. An faulenden Pflaumen nicht selten.  
 85. Gatt. *Isaria* Pers. Sacc. Syll. IV p. 584.  
 260. *Isaria brachiata* (Batsch.) Schum. Sacc. Syll. p. 589. Auf faulenden Pilzen, unter Moosen. Winter, im Gebirge.  
 261. *Isaria farinosa* (Dieks.) Fr. Sacc. Syll. p. 584. An todtten Schmetterlingspuppen, unter Moosen. Winter, im Gebirge.

### Ser. II. Phaeostilbeae Sacc.

86. Gatt. *Graphium* Corda Sacc. Syll. IV. p. 609.  
 262. *Graphium rigidum* (Pers.) Sacc. Syll. p. 610. Conidien 3—4 $\mu$  l., 2 $\mu$  dick. hy. Bei meinem auf alten Quercus-Strunken gefundenen Pilzchen. Oktober, im Gebirge.  
 87. Gatt. *Stysanus* Corda Sacc. Syll. IV. p. 620.  
 263. *Stysanus Stemonites* (Pers.) Corda. Sacc. l. c. Bolla, auf modernden Birkenruthen, bei Presburg.  
 88. Gatt. *Isariopsis* Fr. Sacc. Syll. IV. p. 630.  
 264. *Isariopsis albo-rosella* (Desm.) Sacc. l. c. Auf Blättern von *Cerastium triviale*, im Gebirgspark. Mai.

### Fam IV. Tubercularieae Ehrenb.

#### Ser. I. Tubercularieae mucedineae Sacc.

##### Sect. I. Amerosporae Sacc.

89. Gatt. *Tubercularia* Tode Sacc. Syll. IV., p. 638.  
 265. *Tubercularia Berberidis* Thüm. Sacc. Syll. p. 640. Conidien 8—10 $\mu$  l., 3 $\mu$  d. hy. An durren Aestchen von *Berberis vulgaris* im Habern. März.  
 266. *Tubercularia confluens* Pers. Sacc. Syll. p. 641. An der Rinde von *Acer campestre* bei der Strohütte.  
 267. *Tubercularia vulgaris* Tode. Sacc. Syll. p. 638. L. N. 1286., E. N. 91. An durren Aesten von *Aesculus*, *Acer*, *Cornus*, *Lycium*, *Fraxinus*, *Platanus*, *Prunus*, *Juglans*, *Vitis* etc. An *Deutzia crenata* in dem Auparke. Forma *Deutziae*. Sporodochis *gregarii* erumpentibus 2—3 mm. diam.; sporo-

phoris filiformibus ca.  $100\mu$  l., 1— $2\mu$  cr. simplicibus vel ramulosis hyalinis ramulis 2— $5\mu$  l.,  $1\mu$  cr.; conidiis acrogenis 6— $9\mu$  longis, 2— $2\frac{1}{2}\mu$  cr., rectis vel curvulis hyalinis.

90. Gatt. *Tuberculina* Sacc. Syll. IV p. 653.

268. *Tuberculina persicina* (Ditm.) Sacc. l. c. Auf leb. Blt. von *Berberis vulgaris*, welche von *Aecidium Magelhaenicum* befallen waren, häufig im Habern. Sommer.

91. Gatt. *Illosporium* Mart. Sacc. Syll. IV. p. 656.

269. *Illosporium carneum* Fr. Sacc. l. c. Auf dem Thallus von *Peltigera canina*, nicht selten im Gebirgspark und auf den benachbarten Hügeln.

270. *Illosporium roseum* (Schreb.) Mart. Sacc. l. c. Auf verschiedenen Baumflechten, Calvarienberg und Gebirgspark.

92. Gatt. *Aegirita* Pers. Sacc. Syll. IV. p. 661.

271. *Aegirita candida* Pers. Sacc. l. c. An faulenden Aestchen von *Alnus* bei den Teichen, der rothen Brücke, alle Jahre. In meinem Besitze befindliche Herbarium-Exemplare Bolla's zeigen statt *Aegirita* kleine Insekteneier! Dies, sowie zahlreiche unbegreifliche Verwechslungen Bolla's veranlassten auch Herrn Prof. Hazslinszky in dessen „Előmunkálatok Magyarhon gombavirányához“ nur die Funde Lumnitzer als für das Presburger Comitát vorhandenes Pilz-Material aufzunehmen.

93. Gatt. *Sphacelia* Lév. Sacc. Syll. IV. p. 666.

272. *Sphacelia typhina* (Pers.) Sacc. Syll. p. 666. An den Halmen von *Dactylis glomerata*. Gebirg und Au im Sommer. — Nach Bolla an *Poa nemoralis*? bei St. Georgen.

94. Gatt. *Cylindrocolla* Bon. Sacc. Syll. IV p. 673.

273. *Cylindrocolla Urticae* (Pers.) Bon. Sacc. l. c. An dürren Stengeln von *Urtica dioica*; häufig bei dem Gebirgspark im Winter.

95. Gatt. *Sphaeridium* Fres. Sacc. Syll. IV. p. 675.

274. *Sphaeridium candidum* Fuck. Sacc. Syll. p. 676. An faulenden Nadeln von *Pinus silvestris*. Calvarienberg. Winter.

96. Gatt. *Patellina* Speg. Sacc. Syll. IV. p. 677.  
 275. *Patellina cinnabarina* (Sacc.) Speg. Sacc. Syll. p. 678. An  
 entrindeten Aesten von Morus im Gebirgspark. Jänner.  
 97. Gatt. *Periola* Fr. Sacc. Syll. IV. p. 681.  
 276. *Periola tomentosa* Fr. Sacc. l. c. E. N. 167.

## Sect. III. Phragmosporae Sacc.

98. Gatt. *Fusarium* Linc. Sacc. Syll. IV. p. 694.  
 277. *Fusarium album* Sacc. Syll. p. 698. An faulender Fagus-  
 Rinde. Jänner.  
 278. *Fusarium incarnatum* (Desm.) Sacc. Syll. p. 712. An faulen-  
 den Stengeln von Compositen in der Au. Februar.  
 279. *Fusarium lateritium* Nees. Sacc. Syll. p. 694. An faulenden  
 Aestchen von Robinia pseud. Winter.  
 280. *Fusarium roseum* Link. Sacc. Syll. p. 699. An dürren  
 Umbelliferen-Stengeln im Habern. April.  
 281. *Fusarium Solani* (Mart.) Sacc. Syll. p. 705. An alten ver-  
 trockneten Kartoffel-Knollen. Winter.

**Ser. II. Tubercularieae dematieae Sacc.**

## Sect. I. Amerosporae Sacc.

99. Gatt. *Epicoccum* Link. Sacc. Syll. IV. p. 736.  
 282. *Epicoccum neglectum* Desm. Sacc. Syll. IV. p. 737. An fau-  
 lenden Blättern in der Au.  
 100. Gatt. *Hymenopsis* Sacc. Syll. IV. p. 744.  
 283. *Hymenopsis trochiloides* Sacc. l. c. An dürren Stengeln von  
 Zea Mays im Habern. Stimmt vollständig mit Sacc. fungi  
 delineati N. 857.

## Sect. II. Phragmosporae Sacc.

101. Gatt. *Exosporium* Link. Sacc. Syll. IV. p. 755.  
 284. *Exosporium Tiliae* Link. Sacc. l. c. An dürren Aesten von  
 Tilia. Calvarienberg. Winter.

**Ascomycetes** de Bary\*).Fam. **Gymnoasceae** Baran.

102. Gatt. *Exoascus* Fuckel\*\*) En. F. Nas. p. 29.
285. *Exoascus alnitorquus* (Tul.) Sadebeck in Winter Pilze II. p. 7.  
Auf lebenden Blättern von *Alnus glutinosa*, sehr häufig bei der rothen Brücke, im Kramerwalde etc. Sommer.
286. *Exoascus aureus* (Pers.) Sad. Winter Pilze. p. 9. Auf lebenden Blättern von *Populus nigra*, bei der rothen Brücke, beim Eisenbrünnel, im Mühlthal, in der Au etc. Sommer.
287. *Exoascus Betulae* Fuck. Winter Pilze p. 9. Auf lebenden Blättern von *Betula alba*, im Gebirgspark. Sommer.
288. *Exoascus deformans* (Berk.) Fuck. Winter Pilze p. 6. Auf lebenden Blättern von *Prunus Cerasus*, im Karig-Garten. Juni.
289. *Exoascus flavus* Sad. Winter Pilze p. 8. = *Taphrina Sadebeckii* Johanson. Auf lebenden Blättern von *Alnus glutinosa*, im Gebirgspark. Sommer.
290. *Exoascus Pruni* Fuck. Winter Pilze p. 5. Auf den Früchten von *Prunus domestica*, in Gärten. In der Umgebung von Marchegg (Nieder-Oesterreich). 1886 so häufig, dass die „Zwetschken“-Ernte fast vernichtet ward.

**Pyrenomycetes** Fries.Fam. **Perisporiaceae** Fries.I. Subfam. **Erysipheae** Lév.

103. Gatt. *Podosphaera* Kunze. Myc. Hefte II. p. 111.
291. *Podosphaera myrtilina* (Schub.) Kunze. Sacc. Syll. I. p. 2.  
Winter Pilze II. p. 29. An lebenden Blättern von *Vaccinium Myrtilus*, „Hirschensprung“ bei Schloss Bibersburg.

---

\*) Hierüber ist zu vergleichen: Dr. O. Brefeld's Untersuchungen über Schimmelpilze. Heft IV, p. 156 etc.

\*\*) Dass ich, abweichend von Saccardo die Gattung *Exoascus* hier anführe, geschieht nur, da mir zum Anfange einer Ascomyceten enumeration der einfachste Repräsentant derselben am besten passt.

Bezüglich des Folgenden muss ich bemerken, dass es nach Dr. Winter's classischer Pyrenomyceten-Arbeit fast nichts mehr beizufügen gibt, denn bei

292. *Podosphaera Oxyacanthae* (D. C.) de By. Sacc. Syll. p. 2. W. P. p. 29.\*) An lebenden Blättern von *Mespilus germanica*, im Gebirg; auf *Crataegus Oxyacantha*, auf verschiedenen Stellen im Gebirge.
293. *Podosphaera tridactyla* (Wallr.) de By. Sacc. Syll. p. 2. W. P. p. 28. An lebenden Blättern von *Prunus domestica* et *spinosa* häufig. Bolla, bei St. Georgen.
104. Gatt. *Sphaerotheca* Lév.
294. *Sphaerotheca Castagnei* Lév. Sacc. Syll. p. 4. W. P. p. 27. An Blättern von *Cucurbita Pepo*, *Bidens tripartita*, *Erigeron canadense*, *Humulus*, *Plantago*, *Potentilla*, etc. E. N. 120. Bolla, bei St. Georgen.
295. *Sphaerotheca pannosa* (Wallr.) Lév. Sacc. Syll. p. 3. W. P. p. 26. Sehr häufig auf lebenden Blättern und dünneren Aestchen der Rosen, mit Peritheciën, alle Jahre im Gebirgsparke.
105. Gatt. *Phyllactinia* Lév.
296. *Phyllactinia suffulta* (Reb.) Sacc. Syll. p. 5. W. P. p. 42. An lebenden Blättern von *Alnus incana*, *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Crataegus*, *Fagus*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Sorbus torminalis*, *Symphoricarpos*, *Syringa*, im Gebirg und in der Au; am Genssenberge selbst an altem *Carpinus*-Holze. E. N. 122. Bolla, bei Presburg und St. Georgen.
106. Gatt. *Unicula* Lév. *Unicula*
297. *Unicula Aceris* (D. C.) Sacc. Syll. p. 8. W. P. p. 41. An den Blättern der hier vorkommenden *Acer*-Arten überall häufig. Bolla und Schneller, in der Au.
298. *Unicula Prunastri* (D. C.) Sacc. Syll. p. 7. W. P. p. 41. An lebenden Blättern von *Prunus spinosa*, Mühlthal.
299. *Unicula Salicis* (D. C.) W. P. p. 40 = *Unicula adunca* (Wallr.) Lév. Sacc. Syll. p. 7. Sehr häufig auf verschiedenen *Salix*- und *Populus*-Arten. Bolla, bei Presburg.

vielen Pilzen, wo meine Maasse mit denen Saccardo's nach Fuckel etc. gebracht nicht übereinstimmten, — welche ich deshalb als abweichend notirt hätte, — wäre dies seit Dr. Winter's Arbeit ein unnützes Beginnen, da ohnedies jeder Mycologe Dr. Winter's Werk besitzen muss.

\*) W. P. p. bezieht sich stets auf Dr. Winter: die Pilze, II. Band.



107. Gatt. *Microsphaera* Lév.
300. *Microsphaera Alni* (D. C.) W. P. p. 38. = M. Hedwigi Lév. Sacc. Syll. p. 39 et M. penicillata (Wallr.) Sacc. Syll. p. 13 p. par. An lebenden Blättern von *Alnus glutinosa*, im Gebirgspark, an *Viburnum Lantana*, an verschiedenen Orten. Bolla, bei Presburg.
301. *Microsphaera Astragali* (D. C.) Sacc. Syll. p. 12. W. P. p. 35. An lebenden Blättern von *Astragalus glycyphyllos*, bei Presburg, Modern, St. Georgen, Theben.
302. *Microsphaera Berberidis* (D. C.) Lév. Sacc. Syll. p. 13. W. P. p. 36. Häufig an lebenden Blättern von *Berberis vulgaris*, in der Au.
303. *Microsphaera Ehrenbergii* Lév. Sacc. Syll. p. 14. W. P. p. 39. An Blättern von *Lonicera tartarica*, im Auparke und in Gärten.
304. *Microsphaera Evonymi* (D. C.) Sacc. Syll. p. 11. W. P. p. 37. An lebenden Blättern von *Evonymus europaeus* sehr häufig. Bolla, bei St. Georgen.
305. *Microsphaera Friesii* Lév. Sacc. Syll. p. 13. An *Sorbus torminalis*, neue Nährpflanze! im Gebirgspark.  
Die Perithezien sind zerstreut circa  $100\mu$  gross mit 6—7 Anhängseln, welche meist 7-mal dichotom getheilt sind, in jedem Perithecium 4 Asci zu je 6 Sporen; Asci  $45-60\mu$  l.,  $30-40\mu$  d., Sporen  $20-24\mu$  l.,  $10-14\mu$  d. hy. In den vielen Peritheci, welche ich untersuchte, fand ich stets nur 24 Sporen, es kann daher die Art, welche Dr. Winter zu *Microsphaera Alni* zieht, sehr gut als eigene Art verbleiben; Dr. Winter scheint auch später zu der Ueberzeugung gelangt zu sein, da derselbe in *Fungi europaei* N. 3044 den Pilz sub M. Friesii ausgab.
306. *Microsphaera Lonicerae* (D. C.) W. P. p. 36 = M. Duby Lév. Sacc. Syll. p. 10. Häufig durch's Gebiet an Blättern von *Lonicera*-Arten. Bolla, bei St. Georgen.
307. *Microsphaera Lycii* (Lasch.) Sacc. Syll. p. 10. W. P. p. 37. Sehr häufig an Blättern von *Lycium barbarum*.
108. Gatt. *Erysiphe* (Hed.) D. C.
308. *Erysiphe Cichoracearum* D. C. W. P. p. 33. = E. horridula (Wallr.) Sacc. Syll. p. 17. Auf *Cerinthe major*, *Lappa*

- major, *Plantago major*, *Pulmonaria*, *Scabiosa*, *Sonchus*, *Veronica*. Bolla, bei St. Georgen; Schneller bei Presburg.
309. *Erysiphe communis* (Wallr.) Fr. Sacc. Syll. p. 18. W. P. p. 32. An *Clematis*, *Ononis spinosa*, *Polygonum aviculare*, *Thalictrum* und *Ranunculus*. E. N. 121.
310. *Erysiphe Galeopsidis* D. C. Sacc. Syll. p. 16. W. P. p. 33. An *Lycopus europaeus*, häufig bei der Pötschen.  
Zu Dr. Winter's Bemerkung: das Hauptmerkmal bestehe darin, dass die Sporen in den Peritheciën erst nächstfolgendes Frühjahr reifen, sei *Marrubium vulgare* bei Hainburg (Nieder-Oesterreich) als Gegenbeweis angeführt, denn daselbst fand ich im September zahlreiche Peritheciën mit reifen Sporen, und zwar waren in jedem Ascus zwei Sporen, Asci 80–90 $\mu$  l., 40 $\mu$  d., Sporen 36–40 $\mu$  l., 18–20 $\mu$  d.
311. *Erysiphe Graminis* D. C. Sacc. Syll. p. 19. W. P. p. 30. Auf verschiedenen Gramineen mit reifen Peritheciën auf *Secale cereale*.
312. *Erysiphe Linkii* Lév. Sacc. Syll. p. 16. W. P. p. 30. An *Artemisia vulgaris* in der Mühlau.
313. *Erysiphe Martii* Lév. Sacc. Syll. p. 19. W. P. p. 31. An *Astragalus*, *Cheiranthus*, *Convolvulus*, *Galium*, *Melianthrum*, *Medicago*, *Melilotus*, *Trifolium*; besonders häufig durch das Gebiet auf *Vicia cassubica*.
314. *Erysiphe tortilis* (Wallr.) Fr. Sacc. Syll. p. 17. W. P. p. 32. An Blättern von *Cornus sanguinea*, in der Au und im Gebirg.
315. *Erysiphe Umbelliferarum* de By. Sacc. Syll. p. 17. W. P. p. 31. An verschiedenen Umbelliferen.

## II. Subfam. Perisporieae Sacc.

109. Gatt. *Eurotium* Link.
316. *Eurotium herbariorum* (Wigg.) Link. Sacc. Syll. p. 26. W. P. p. 59. Mit Peritheciën in meinem Keller an Brettern, auch auf Dunstobst.
317. *Eurotium repens* de By. Sacc. Syll. p. 26. W. P. p. 60. Mit Peritheciën an dem Korke einer Tintenflasche.

110. Gatt. *Anixa* Fries.
318. *Anixa truncigena* Hoffm. Sacc. Syll. p. 35. W. P. p. 57. An morschen Kiefer-Aesten, Calvarienberg. März.
111. Gatt. *Perisporium* Fries.
319. *Perisporium vulgare* Corda. Sacc. Syll. p. 55. W. P. p. 66. An altem harten Holze.
320. *Perisporium Bäumleri* Rehm, in Briefe an mich; die Beschreibung wird Herr Dr. Rehm an anderem Orte bringen.

Fam. **Sphaeriaceae** Fries.

Sect. I. Allantosporae Sacc. Syll. I. p. 88.

112. Gatt. *Calosphaeria* Tul.
321. *Calosphaeria princeps* Tul. Sacc. Syll. p. 95. W. P. p. 814. An alten Stämmen von Prunus. Februar.
113. Gatt. *Quaternaria* Tul.
322. *Quaternaria Persoonii* Tul. Sacc. Syll. p. 106. W. P. p. 824. Häufig in Fagus-Rinde.
114. Gatt. *Valsa* Fries.
323. *Valsa ambiens* (Pers.) Sacc. Syll. p. 131. W. P. p. 729. Auf abgestorbenen Aesten von Alnus, Crataegus, Carpinus, Fagus, Tilia. E. N. 147.
324. *Valsa nivea* (Hoffm.) Fr. Sacc. Syll. p. 137. W. P. p. 734. Auf abgestorbenen Aesten von Populus nigra, häufig in der Au. E. N. 149. Bolla's Sphaeria tessellata gehört hierher.
325. *Valsa salicina* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 131. W. P. p. 728. Häufig auf Salix-Aesten, in der Pötschen häufig mit vier-sporigen Schläuchen.
115. Gatt. *Eutypa* Tul.
326. *Eutypa flavo-virescens* (Hoffm.) Tul. Sacc. Syll. p. 172. W. P. p. 630 sub Valsa fl. Auf dem Holze von Quercus Cerris. Januar.
327. *Eutypa lata* (Pers.) Tul. Sacc. Syll. p. 170. W. P. p. 681 sub Valsa l. Auf Fagus-Strunken im Gebirg. E. N. 150.

328. *Eutypa spinosa* (Pers.) Tul. Sacc. Syll. p. 169. W. P. p. 672 sub *Valsa* sp. Auf Holz und Rinde von *Quercus* im Kramerwalde.

116. Gatt. *Eutypella* (Nitschke) Sacc.

329. *Eutypella stellulata* (Fr.) Sacc. Syll. p. 149. W. P. p. 697 sub *Valsa* st. Auf dürren Zweigen von *Ulmus campestris*. Tiefenweg.

117. Gatt. *Cryptosphaeria* Gred.

330. *Cryptosphaeria millepunctata* Grev. Sacc. Syll. p. 182. W. P. p. 694 sub *Valsa euomia* (Fr.) Fuck. Auf dürren Aesten von *Fraxinus* im Gebirgsparke.

118. Gatt. *Diatrype* Fries.

331. *Diatrype bullata* (Hoffm.) Fr. Sacc. Syll. p. 192. W. P. p. 840. An *Salix*-Aesten, in der Au. Csáder, bei Presburg. Bolla, bei St. Georgen.

332. *Diatrype disciformis* (Hoffm.) Fr. Sacc. Syll. p. 191. W. P. p. 839. Auf der Rinde von *Fagus*, häufig im Winter.

333. *Diatrype Stigma* (Hoffm.) Fr. Sacc. Syll. p. 193. W. P. p. 838. Sehr häufig in den Gebirgswäldern, an verschiedenen dürren Aesten. E. N. 152.

119. Gatt. *Diatrypella* Ces. et de Not.

334. *Diatrypella favacea* (Fr.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 201. W. P. p. 832. Auf dürren Birken-Aesten im Gebirgspark.

335. *Diatrypella quercina* (Pers.) Nitsch. Sacc. Syll. p. 206. W. P. p. 827. Auf dürren Aesten von *Quercus*, in Gebirgswäldern. Bolla, bei St. Georgen.

336. *Diatrypella verruciformis* (Ehrh.) Nitsch. Sacc. Syll. p. 200. W. P. p. 832. Auf abgestorbenen Aesten von *Carpinus*, im Gebirge. Bolla, bei St. Georgen.

Sect. II. Phaeosporae Sacc. Syll. I. p. 214.

120. Gatt. *Chaetomium* Kunze.

337. *Chaetomium elatum* Kunze. Sacc. Syll. p. 221. W. P. p. 157. Sehr häufig auf faulendem Stroh etc., im Winter.

Auf faulendem Buchenholz fand ich den Pilz, und zwar färbte das Mycel das Holz gelb, dies veranlasst

mich, den Pilz nicht als *Chaetomium atrum* Link anzuführen, sondern — da die Abweichungen sehr geringe sind — gleich Zopf l. c. p. 83 als zu *Ch. elatum* gehörend, denselben zu betrachten.

121. Gatt. *Sordaria* (Fr.) Ces. et de Not.

338. *Sordaria coprophila* (Fr.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 230. W. P. p. 172 sub *Podospora* c. In fimo vaccino. „Kramer.“  
 339. *Sordaria curvula* de By. Sacc. Syll. p. 233. W. P. p. 174 sub *Podospora* c. In fimo vaccino. Mühlau, Habern etc. Forma: aloides, Winter. Deutsche Sordarien p. 38. Fig. k. l. in fimo vaccino. Pulverthurm-Äugel.  
 340. *Sordaria fimiseda*. Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 232. W. P. p. 170 sub *Podospora* f. In fimo equino.  
 341. *Sordaria minuta* Fuk. Sacc. Syll. p. 231. W. P. p. 174 sub *Podospora* m. In fimo cuniculorum et leporino. Alte Au.

122. Gatt. *Hypocopra* Fuck.

342. *Hypocopra fimicola* (Rob.) Sacc. Syll. p. 240. W. P. p. 166 sub *Sordaria* f. In fimo equino, leporino, passim.  
 343. *Hypocopra macrospora* (Auersw.) Sacc. Syll. p. 241. W. P. p. 165 sub *Sordaria* m. In fimo leporino.

123. Gatt. *Coprolepa* Fuckel.

344. *Coprolepa fimeti* (Pers.) Sacc. Syll. p. 248. W. P. p. 177 sub *Hypocopra* f. In fimo equino. Bolla, bei Presburg.

124. Gatt. *Rosellinia* Ces. et de Not.

345. *Rosellinia aquila* (Fr.) de Not. Sacc. Syll. p. 252. W. P. p. 224. Auf faulenden Aesten und Holz, im Gebirg.  
 346. *Rosellinia mammiformis* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 253. W. P. p. 226. Auf morschem Eichenholze im Gebirg. März.

125. Gatt. *Xylaria* Hillard.

347. *Xylaria digitata* (L.) Grev. Sacc. Syll. p. 339. W. P. p. 876. An alten Eichenpfählen in Gärten.  
 348. *Xylaria Hypoxylon* (L.) Grev. Sacc. Syll. p. 333. W. P. p. 872. Sehr häufig an altem Holz, Strünken etc. L. N. 1275. E. N. 156.

349. *Xylaria polymorpha* (Pers.) Grev. Sacc. Syll. p. 309. W. P. p. 878. Sehr häufig an alten Baumstrünken. Bolla und Schneller, bei Presburg.
126. Gatt. *Hypoxyylon* Bull.
350. *Hypoxyylon coccineum* Bull. Sacc. Syll. p. 353. W. P. p. 865. Auf der Rinde von *Fagus*. L. N. 1285. E. 154.
351. *Hypoxyylon cohaerens* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 361. W. P. p. 858. Auf *Fagus*-Rinde im Gebirg.
352. *Hypoxyylon fuscum* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 361. W. P. p. 861. Auf der Rinde von *Quercus*, im Gebirg. E. N. 155.
353. *Hypoxyylon multiforme* Fr. Sacc. Syll. p. 363. W. P. p. 857. Auf der Rinde von *Carpinus*, im Gebirg.
354. *Hypoxyylon serpens* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 378. W. P. p. 855. E. N. 153. Ich fand den Pilz noch nicht.

Sect. III. Hyalosporae Sacc. Syll. I. p. 407.

127. Gatt. *Gnomoniella* Sacc.
355. *Gnomoniella fimbriata* (Pers.) Sacc. Syll. p. 419. W. P. p. 669 sub *Mamiania* f. Sehr häufig durch das ganze Gebiet an *Carpinus*-Blättern, mit reifen Sporen, im Mai. Bolla, bei St. Georgen.
356. *Gnomoniella idaeicola* (Karst.) Sacc. Syll. p. 418. Auf abgestorbenen feuchtliegenden Stengeln von *Rubus idaeus*, im Gebirg. Juni.
357. *Gnomoniella tubaeformis* (Tode). Sacc. Syll. p. 413. W. P. p. 577. Im Gebirgspark, häufig auf faulenden Blättern von *Alnus*.
128. Gatt. *Laestadia* Auersw.
358. *Laestadia Areola* (Fuck.) Sacc. Syll. p. 422. W. P. p. 397. Auf durren Eichenblättern im Kramerwalde.
129. Gatt. *Ditopella* de Notar.
359. *Ditopella fusispora* de Not. Sacc. Syll. p. 450. W. P. p. 574. Auf durren Aestchen von *Alnus*. Häufig bei der rothen Brücke.
130. Gatt. *Cryptosporella* Sacc.
360. *Cryptosporella chondrosperma* (Ces.) Sacc. Syll. p. 466. W. P. p. 774. An durren Aestchen von *Tilia*. Calvarienberg. März.

361. *Cryptosporrella populina* (Fuck.) Sacc. Syll. p. 467. W. P. p. 769 sub *Cryptospora* p. Auf dürren Aesten von Populus, in der Au. März.

Sect. IV. *Hyalodidymae* Sacc. Syll. I. p. 475.

131. Gatt. *Sphaerella* Ces. et de Not.
362. *Sphaerella brassicicola* (Dubp.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 502. W. P. p. 371. Auf abgestorbenen Blättern von *Brassica oleracea*, bei der Mühlau.
363. *Sphaerella Fragariae* (Ful.) Sacc. Syll. p. 505. W. P. p. 370. Auf dürren Blättern von *Fragaria*, in Gärten.
364. *Sphaerella Fraxini* Niessl in Linhart, *Fungi hung.* N. 162. W. P. p. 385. Auf dürren Blättern von *Fraxinus excelsior*, im evang. Friedhof und im Gebirgspark. März.
365. *Sphaerella genuflexa* Auersw. Sacc. Syll. p. 486. W. P. p. 381. Auf dürren Blättern von *Salix alba*, bei der rothen Brücke. Mai.
366. *Sphaerella Grossulariae* (Fr.) Auersw. Sacc. Syll. p. 486. W. P. p. 387. Auf faulenden Blättern von *Ribes Grossularia*, in Munkers Garten. December.
367. *Sphaerella isariphora* (Desm.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 510. W. P. p. 370. Auf dürren Blättern von *Stellaria media*, im Gebirg; auf *Stellaria Holostea*, überaus häufig ausser der rothen Brücke.
368. *Sphaerella maculiformis* (Pers.) Auersw. Sacc. Syll. p. 477. W. P. p. 383. Auf dürren Blättern von *Acer*, *Betula!*, *Carpinus*, *Castanea* und *Quercus*.
369. *Sphaerella Polypodii* (Rab.) Fuck. Sacc. Syll. p. 539. W. P. p. 393. Meine, in der „Oesterreichischen botanischen Zeitschrift“ 1884, p. 328 gebrachten Maasse stimmen fast vollständig mit *Sph. Asplenii* Auersw. W. P. p. 357 überein, dass ich den Pilz dennoch nicht als *Sph. Asplenii* anführte, hat seinen Grund darin, dass der Pilz als echter Parasit — in „Oesterr. bot. Zeitschrift“ l. c. steht hier leider das den ganzen Sinn des Satzes entstellende Wort „Saprophit“ — auf lebenden Wedeln in erst kleinen Flecken steht, also zu Fuckel's „*Maculicolae*“ gehört, die befallenen Fiederchen

bräunen sich sehr schnell und fallen ab, dies schnelle Abfallen der befallenen Fiederchen ist meines Erachtens der Grund, dass der Pilz so schwer im sporenenreife Zustand zu erhalten ist.

Auf lebenden Wedeln von *Asplenium Trichomanes* in dem Kramerwalde. Mai.

370. *Sphaerella Populi* Auersw. Sacc. Syll. p. 488. W. P. p. 379. Auf faulenden Blättern von *Populus* in den Auen. Mai.
371. *Sphaerella Pulsatillae* (Lasch.) Auersw. Sacc. Syll. p. 500. W. P. p. 372. Auf durren Blättern von *Pulsatilla pratensis* bei dem Gebirgspark. März.
372. *Sphaerella punctiformis* (Pers.) Rabh. Sacc. Syll. p. 476. W. P. p. 382. Auf abgefallenen Blättern von *Quercus* häufig, auf *Corylus* auf dem Calvarienberg.
373. *Sphaerella sparsa* (Wallr.) Auersw. Sacc. Syll. p. 485. W. P. p. 382. sub *Sph. punctiformis*. Auf durren Blättern von *Tilia*. Calvarienberg. März.

132. Gatt. *Stigmatea* Fries.

374. *Stigmatea Robertiani* Fr. Sacc. Syll. p. 541. W. P. p. 338. Sehr häufig durch das ganze Gebiet auf lebenden Blättern von *Geranium Robertianum*. Schneller bei Presburg.

133. Gatt. *Didymella* Sacc.

375. *Didymella superflua* (Fuck.) Sacc. Syll. p. 555. W. P. p. 425 sub *Didymosphaeria* s. Auf durren Stengeln von *Urtica* im Gebirgspark. März.

134. Gatt. *Gnomonia* Ces. et de Not.

376. *Gnomonia errabunda* (R. et D.) Auersw. Sacc. Syll. p. 568. W. P. p. 587. An durren Blättern von *Quercus* im Gebirg. März.
377. *Gnomonia leptostyla* (Fr.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 568. W. P. p. 580. Auf faulenden Blättern von *Juglans regia*, häufig in der Au und im Gebirg.
378. *Gnomonia setacea* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 563. W. P. p. 582. Auf faulenden Blättern von *Betula*, *Carpinus*, *Corylus*, *Prunus domestica* et *spinosa*, *Quercus*. In Wäldern und Gärten.



379. *Gnomonia vulgaris* Ces. et de Not. W. P. p. 583. Sacc. Syll. p. 416 sub *Gnomoniella v.* Da bei den Sporen ein Septum vorhanden ist, so kann der Pilz nicht bei Saccardo's Gattung *Gnomoniella* verbleiben.

Auf faulenden Blättern von *Corylus* im Gebirgspark und auf dem Calvarienberg.

135. Gatt. *Melanopsamma* Niessl.

380. *Melanopsamma pomiformis* (Pers.) Sacc. Syll. p. 575. W. P. p. 238. An altem Brennholze (*Fagus*). Januar.

136. Gatt. *Venturia* Ces. et de Not.

381. *Venturia chlorospora* (Ces.) Karst. Sacc. Syll. p. 586. W. P. p. 436. Auf dürren Blättern von *Prunus domestica* in Gärten, auf *Salix* im Habern, auf *Sorbus torminalis* am Calvarienberg.

382. *Venturia ditricha* (Fr.) Karst. Sacc. Syll. p. 587. W. P. p. 437. Auf faulenden Blättern von *Betula alba* im Gebirgspark.

383. *Venturia inaequalis* (Cooke) Wint. Sacc. Syll. p. 587. W. P. p. 436. Auf faulenden Blättern von *Pyrus com.* Habern.

384. *Venturia Potentillae* (Fr.) Cooke. Sacc. Syll. p. 594. W. P. p. 199 sub *Coleroa* P. Auf lebenden Blättern von *Potentilla anserina*, auf dem rechten Donauufer von der Schiffbrücke bis zur Pötschen. Sommer.

137. Gatt. *Hercospora* Tul.

385. *Hercospora Tiliae* (Pers.) Tul. Sacc. Syll. p. 605. W. P. p. 775. An dürren Aesten von *Tilia*. Calvarienberg. März.

138. Gatt. *Diaporthe* Nitschke.

386. *Diaporthe* — *Euporthe* — *Arctii* (Lesch.) Nitsch. Sacc. Syll. p. 653. W. P. p. 606. Auf dürren Stengeln von? *Tanacetum*. Gebirg.

387. *Diaporthe* — *Chorostate* — *Betuli* (Pers.) W. P. p. 656. Sacc. Syll. p. 608 sub *D. Carpini*. Auf dürren *Quercus*-Aesten. Gebirgspark. März.

388. *Diaporthe* — *Chorostate* — *fibrosa* (Pers.) Fuck. Sacc. Syll. p. 618. W. P. p. 653. Auf dürren Aestchen von *Rhamnus cathartica*. Calvarienberg.

389. *Diaporthe* — *Chorostate* — *salicella* (Fr.) Sacc. Syll. p. 622. W. P. p. 649. Auf dürren *Salix*-Aesten in der Au häufig.

Sect. V Phaeodidymae Sacc. Syll. I. p. 701.

138. Gatt. *Massariella* Speg.

390. *Massariella Curreyi* (Tul.) Sacc. Syll. p. 717. W. P. p. 539.  
Auf durren Aesten von *Tilia*, auf dem Calvarienberge alle  
Jahre. März.

Saccardo's Angabe der Schlauchgrösse beruht offenbar auf einem Druckfehler. Die Grösse der Schläuche schwankt sehr, denn Dr. Winter l. c. giebt selbe mit 150—200 $\mu$  an, bei dem Presburger Pilze finde ich dieselben von 200—280 $\mu$  l., 25—30 $\mu$  d., Tulasne giebt bis 450 $\mu$  l. an.

139. Gatt. *Amphisphaeria* Ces. et de Not.

391. *Amphispharia umbrina* (Fr.) de Not. Sacc. Syll. p. 720.  
W. P. p. 264. Auf der Rinde von *Alnus viridis* in der Au.  
Winter.

Sect. VI. Phragmosporae Sacc. Syll. II. p. 1.

140. Gatt. *Massaria* de Not.

392. *Massaria marginata* Fuck. Sacc. Syll. p. 9. W. P. p. 548.  
Auf durren Aesten von *Berberis vulgaris* im Habern. März.  
Sporen 30—34 $\mu$  l., 12—14 $\mu$  d., daher mit Sacc. fungi italicis  
del. Nr. 409 übereinstimmend.

393. *Massaria Platani* Ces. Sacc. Syll. p. 6. W. P. p. 548. Auf  
faulenden Aesten von *Platanus* im Auparke, Feber.

141. Gatt. *Leptosphaeria* Ces. et de Not.

394. *Leptosphaeria Artemisiae* (Fuck.) Auersw. Sacc. Syll. p. 33.  
W. P. p. 476. Asci 100—125 $\mu$  l., 15—18 $\mu$  d. Sporen  
26—32 $\mu$  l., 6—8 $\mu$  d., 5—7-mal septirt, etwas eingeschnürt,  
gelb.

Wie aus Obigem hervorgeht, stimmen meine Maasse besser mit Saccardo als mit Winter überein.

Auf durren Stengeln von *Artemisia scoparia*, im  
Tiefenweg. April.

395. *Leptosphaeria conferta* Niessl. Sacc. Syll. p. 20. W. P. p. 466.  
Auf durren Stengeln von? (*Alyssum incanum*), Kaiserweg.  
December.

396. *Leptosphaeria culmicola* (Fr.) Karst. Sacc. Syll. p. 70. W. P.  
p. 453. Auf durren Halmen von *Secale*, im Gebirg. Winter.

397. *Leptosphaeria culmifraga* (Fr.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 75. W. P. p. 456. Auf dürren Grashalmen im Winter.
398. *Leptosphaeria Doliolum* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 14. W. P. p. 460. Auf dürren Kräuterstengeln in der Au und im Gebirg.
399. *Leptosphaeria dolioloides* (Auers.) Karst. Sacc. Syll. p. 44. W. P. p. 483. Auf dürren Kräuterstengeln in der Au, December.
400. *Leptosphaeria dumetorum* Niessl. Sacc. Syll. p. 15. W. P. p. 461. Auf dürren Stengeln von *Sambucus Ebulus*, im Habern.
401. *Leptosphaeria Eryngii* H. Fab. Sacc. Syll. II. p. LVI. (Addenda) Asci 160—200 $\mu$  l., 16—20 $\mu$  d. Sporen 35—46 $\mu$  l., 8—9 $\mu$  d., mit drei Querwänden, ziemlich stark eingeschnürt, blass-gelblich, etwas gekrümmt. Auf dürren Stengeln von *Eryngium campestris*, in der Au und beim Samarjay'schen Maierhofe im Gebirg. Mai.

Diesen bezüglich der Sporen überaus schönen Pilz fand ich schon vor Jahren hier, legte denselben als zu keiner bekannten *Leptosphaeria* passend so lange bei Seite, bis im Sylloge „Nachtrag“ die Beschreibung des provençalischen (Vaucluse) Pilzes von Fabre erfolgte.

402. *Leptosphaeria Euphorbiae* Niessl. Sacc. Syll. p. 24. W. P. p. 463. Auf dürren Stengeln von *Euphorbia Cyparissias*, im Gebirg. Mai. Ich finde die Schläuche selbst bis 130 $\mu$  lang!
403. *Leptosphaeria modesta* (Desm.) Auersw. Sacc. Syll. p. 39. W. P. p. 471. Auf dürren Umbelliferen-Stengeln, im Gebirg.
404. *Leptosphaeria Typhae* (Auersw.) Karst. Sacc. Syll. p. 64. W. P. p. 450. Auf dürren Blättern von *Carex maxima*, Kramerwalde. Mai.

Da mein Pilz mit Karsten Myc. fenn. II. p. 99 vollständig übereinstimmt, so wollte ich denselben deshalb, weil die Nährpflanze eine andere ist, nicht davon trennen.

142. Gatt. *Melanomma* Nitsch. et Fuck.
405. *Melanomma Pulvis pyrius* (Pers.) Fuck. Sacc. Syll. p. 98. W. P. p. 240. Auf alten Baumstrünken im Gebirg. Winter.

143. Gatt. *Sporormia* de Not.
406. *Sporormia gigantea* Hansen. Sacc. Syll. p. 127. W. P. p. 183.  
In fimo ovino vel caprino.
407. *Sporormia intermedia* Auersw. Sacc. Syll. p. 126. W. P.  
p. 182. In fimo equino, vaccino, ovino, passim et ubique.
408. *Sporormia minima* Auersw. Sacc. Syll. p. 124. W. P. p. 181.  
In fimo equino, vaccino et leporino.
144. Gatt. *Aglaospora* de Not.
409. *Aglaospora profusa* (Fr.) de Not. Sacc. Syll. p. 133. W. P.  
p. 785. sub Pseudovalsa p. Auf durren Aesten von Robinia  
Pseudacacia.
145. Gatt. *Melogramma* Tul.
410. *Melogramma spiniferum* (Wallr.) de Not. Sacc. Syll. p. 145.  
W. P. p. 808. Auf der Rinde von Fagus silvatica. (Brennholz.)

Sect. VII. Hyalophragmiae Sacc. Syll. II. p. 152.

146. Gatt. *Sphaerulina* Sacc.
411. *Sphaerulina intermixta* (Berk. et Br.). Sacc. Syll. p. 187.  
W. P. p. 404. Auf durren Aestchen von Cornus sanguinea,  
bei der Hammerschmiede. Die Asci sind bei meinem Pilze  
bis  $60\mu$  lang,  $14-15\mu$  dick, Sporen  $16-18\mu$  lang,  $4-6\mu$   
dick, meist mit 4—5, selten mehr Querwänden, stets etwas  
mehr keulenförmig, als selbe von Winter l. c. p. 338 ab-  
gebildet sind, doch nie so puppenförmig, wie in Fungi italici  
del. N. 347, von sämtlichen Haszlinzky'schen — (Die  
Sphaerien der Rose) — Sporen-Figuren passt keine zu dem  
Presburger Pilz.
147. Gatt. *Hypospila* Fries.
412. *Hypospila Pustula* (Pers.) Fr. Sacc. Syll. p. 189. W. P.  
p. 564. Auf durren Eichenblättern, besonders häufig im  
Gebirgspark.
148. Gatt. *Lasiosphaeria* Ces. et de Not.
413. *Lasiosphaeria hirsuta* (Fr.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 191.  
W. P. p. 210. In der Au, in der Nähe morscher Baum-  
strünke auf der Erde.

414. *Lasiosphaeria Rhacodium* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 194. W. P. p. 211. Auf faulenden Populus-Strünken, in der Mühlau. Winter.

149. Gatt. *Leptospora* Fuck.

415. *Leptospora ovina* (Pers.) Fuck. Sacc. Syll. p. 199. W. P. p. 215. Auf faulendem Holze im Gebirge, im Winter.

416. *Leptospora spermoides* (Hoffm.) Fuck. Sacc. Syll. p. 198. W. P. p. 214. Häufig im Gebirg und in der Au auf faulenden Baumstrünken. Schneller bei Presburg.

150. Gatt. *Zignoëlla* Sacc.

417. *Zignoëlla ovoidea* Fr. Sacc. Syll. p. 214. W. P. p. 244 sub *Melanomma* o. Auf faulender Quercus-Rinde, December.

418. *Zignoëlla Puviscula* (Cur.) Sacc. Syll. p. 214. W. P. p. 244. sub *Melanomma* P. Auf faulendem Quercus-Holze, Pöllenberg. März.

419. *Zignoëlla Vitis* (Schulzer) Sacc. Syll. p. 217. Die Peritheciën stehen nicht so dicht, wie selbe von Schulzer l. c. angegeben werden. Asci 150—180 $\mu$  lang, 16 $\mu$  dick, Sporen 22—24 $\mu$  lang, 6—8 $\mu$  dick, dreimal septirt, blassgrünlich; doch stimmen meine Sporenmaasse etc. ganz gut zu dem slavonischen Pilze. Auf durren Reben von *Vitis vinifera*.

151. Gatt. *Cryptoderis* Auersw.

420. *Cryptoderis lamprotheca* (Desm.) Auersw. Sacc. Syll. p. 229. W. P. p. 591. Auf faulenden Blättern von *Populus alba*, in den Auen. Mai.

Sect. VIII. Dictyosporae Sacc. Syll. II. p. 239.

152. Gatt. *Pleomassaria* Speg.

421. *Pleomassaria siparia* (Berk. et Br.) Sacc. Syll. p. 239. W. P. p. 553. Auf durren Zweigen von *Betula* im Gebirgspark.

153. Gatt. *Karstenula* Speg.

422. *Karstenula varians* (Haszl.) Sacc. Syll. p. 241. W. P. p. 552. sub *Pleomassaria* v. Auf durren Aestchen von *Lycium barbarum*, im Gebirge an vielen Orten, im Winter.

154. Gatt. *Pleospora* Rabenh.
423. *Pleospora Asparagi* Rabenh. Sacc. Syll. p. 268. W. P. p. 504. sub *P. herbarum*. Auf dürren Stengeln von Asparagus in Munker's Garten.
424. *Pleospora herbarum* (Pers.) Rabenh. Sacc. Syll. p. 247. W. P. p. 504. Auf dürren Stengeln, Früchten etc. im Gebirg und in der Au.
425. *Pleospora infectoria* Fuck. Sacc. Syll. p. 265. W. P. p. 296. Asci  $100\mu$  lang,  $12-14\mu$  dick, Sporen  $18-22\mu$  lang,  $10\mu$  dick, mit fünf Querwänden. Auf faulenden Maisstengeln im Habern.
426. *Pleospora papaveracea* (de Not.) Sacc. Syll. p. 243. W. P. p. 501. Auf dürren Stengeln von Papaver, in Munker's Garten.
427. *Pleospora vulgaris* Niessl. Sacc. Syll. p. 243. W. P. p. 502. Auf dünnen Aestchen von Lonicera Xylos. Calvarienberg und auf dürren Kräuterstengeln.
155. Gatt. *Pyrenophora* Fries.
428. *Pyrenophora comata* (Niessl.) Sacc. Syll. p. 286. W. P. p. 518. Auf dürren Blätterstengeln von Pulsatilla pratensis, auf den Hügeln vor dem Gebirgspark, im Frühling.
429. *Pyrenophora trichostoma* (Fr.) Fuck. Sacc. Syll. p. 378. W. P. p. 521. Auf dürren Halmen von Bromus sterilis, im Gebirg. Mai.
156. Gatt. *Teichospora* Fuck.
430. *Teichospora obducens* (Fr.) Fuck. Sacc. Syll. p. 295. W. P. p. 285. sub *Strickeria* ob. Auf faulendem Holze und auf Aesten von Fraxinus, im Winter.
157. Gatt. *Cucurbitaria* Gray.
431. *Cucurbitaria Berberidis* (Pers.) Gray Sacc. Syll. p. 308. W. P. p. 319. Auf dürren Aesten von Berberis in der Au.
432. *Cucurbitaria elongata* (Fr.) Grav. Sacc. Syll. p. 309. W. P. p. 322. Sehr häufig auf Aesten von Robinia Pseudacacia.
433. *Cucurbitaria Laburni* (Pers.) Ces. et de Not. Sacc. Syll. p. 308. W. P. p. 320. Auf Aesten und Stämmen von Cy-

- tisus Laburnum im evang. Friedhof, im Gebirgsark und Calvarienberg. Schneller bei Presburg.
434. *Cucurbitaria naucosa* (Fr.) Fuck. Sacc. Syll. p. 315. W. P. p. 325. Auf dürren Aesten von *Ulmus campestris*, im Gebirg.
158. Gatt. *Fenestella* Tul.
435. *Fenestella princeps* Tul. Sacc. Syll. p. 325. W. P. p. 792. Auf dürren Aesten von *Alnus* in der Au, auf *Quercus* im Gebirg.

Sect. VIII. Scolecosporae Sacc. Syll. II. p. 337.

159. Gatt. *Ophiobolus* Riess.
436. *Ophiobolus acuminatus* (Sow.) Duby Sacc. Syll. p. 340. W. P. p. 527. Auf dürren Stengeln von *Cirsium* im Gebirg.
437. *Ophiobolus Niesslii* m. = *Ophiobolus incomptus* Niessl in Linhart Fungi hungarici Nr. 472. Da schon ein *O. incomptus* (Car. et de Not.) Sacc. Syll. p. 353 vorhanden ist, so erlaube ich mir für unsern Pilz den Namen des um die Pyrenomycetenkunde so hochverdienten Forschers Herrn Prof. von Niessl vorzuschlagen. Mein auf *Dipsacus silvestris* bei dem Eisenbrünnel-Teiche vorkommender Pilz stimmt vollständig mit der Beschreibung in F. hung. überein.
438. *Ophiobolus Periclymeni* (Crouan.) Sacc. Syll. p. 348. Perithezien zerstreut der Rinde eingesenkt, schwarz, mit kleinem Ostiolum, Asci 150—180 $\mu$  l., 8—10 $\mu$  d., Sporen 130—150 $\mu$  l., 2—2 $\frac{1}{2}$  $\mu$  d., Anfangs mit zahlreichen Oeltröpfchen, später mit vielen Querwänden; hy. — Obwohl in Crouan's Beschreibung keine Sporenmaasse angegeben sind, gebe ich den Pilz doch unter diesen Namen, von *Ophiobolus Lonicerae* H. Fabre, Sacc. Syll. II. Addenda p. LXVI unterscheidet sich mein Pilz durch die bedeutend dünneren und kürzeren Schläuche und Sporen.
- Auf lebenden Aestchen von *Lonicera Xylosteum* nur einmal auf dem Calvarienberg gefunden.
439. *Ophiobolus porphyrogonus* (Tode) Sacc. Syll. p. 338. W. P. p. 525. Auf dürren Kräuterstengeln im Gebirg.

*Ophiobolus rudis* (Riess) Rehm, Sacc. Syll. p. 339. W P. p. 526. Auf dürren Stengeln von *Urtica!* im evang. Friedhofe.

160. Gatt. *Sillia* Karsten.

440. *Sillia ferruginea* (Pers.) Karst. Sacc. Syll. p. 361. E. N. 151. Ich habe den Pilz bisher vergeblich gesucht.

161. Gatt. *Cryptospora* Tul.

441. *Cryptospora suffusa* (Fr.) Tul. Sacc. Syll. p. 361. W P. p. 772. Auf dürren Aesten von *Alnus glutinosa*, häufig bei der rothen Brücke.

Ueberzeugt von dem grossen Nutzen der Herbarien-Exemplare, war ich stets bemüht, so zahlreich als möglich zu sammeln, um sowohl in Exsicaten-Werken, als auch an einzelne Botaniker meine Funde zu vertheilen; diesem Grundsatz auch in Zukunft treu bleibend, richte ich an die Empfänger meiner Funde, sowie an die geehrten Leser dieser Aufsätze die freundliche Bitte, mich auf etwaige Irrungen — denn welche Arbeit wäre davon frei? — aufmerksam zu machen und nehme jede fachgemässe Belehrung mit grösstem Danke an.

Die Fortsetzung dieser Beiträge wird in einem der nächstfolgenden Hefte der Verhandlungen erscheinen.

Von Presburger Pilzen werden durch mich ausgegeben:

In Dr. Winter's Rabenhorst Fungi europaei et extraeuropaei: *Ciboria firma* Fuck (Nr. 2965). *Uromyces Trifolii* (A. et Sch.) I. et III. (3013). *Cyphella villosa* (P.) K. (3028). *Podosphaera Oxyacanthae* (D. C.) d. B. (3042). *Phyllactinia suffulta* (R.) S. (3047—3048). *Phyllosticta populina* S. (3093). *Endophyllum Sedi* (D. C.) W. (3128). *Ramularia pratensis* Sacc. (3186). *Aecidium Magelhaenicum* Berk. (3221). *Phyllachora Campanulae* (D. C.) (3360). *Calloria fusaroides* (B.) (3371). *Septoria Poseniensis* B. (3394). *Steganosporium compactum* (3400).

In Dr. Rehm's Ascomyceten: *Phyllachora graminis* (P.) F. (Nr. 228b). *Pyrenopeziza Eryngii* Fuck. (352b). *Desmazierella acicola* Lib. (730). *Ombrophila Bäumlerei* R. (806). *Mollisia*



umbonata (F.) R. (815). *Nectria Cucurbitula* n. f. *alnicola* R. (826). *Venturia chlorospora* (C.) R. (840). *Venturia Potentillae* (F.) C. (842). *Mirosphaera Lonicerae* (D. C.) V. (847). *Mirosphaera penicillata* (848). *Podosphaera tridactyla* d. B. (850).

**In Prof. Linhart Fungi hungarici:** *Puccinia Thesii* (Des.) V. (Nr. 319). *Microsphaera Lonicerae* (D. C.) V. (357). *Venturia Potentillae* (F.) C. (364). *Cryptoderis lamprotheca* (Desm.) A. (369). *Piggotia astroidea* (374). *Gloeosporium Ribes* Mo. (395). *Septosporium curvatum* B. (396). *Septoria piricola* S. (398). *Phyllactinia suffulta* S. (456). *Microsphaera Alni* (D. C.) V. (457). *Erysiphe Martii* (458). *Hyospila Pustula* (P.) R. (467). *Leptothyrium Periclymeni* (474). *Ciboria firma* F. (477). *Septoria Cytisi* Des. (495). *Steganosporium compactum* Sacc. (498). *Cercospora dubia* Ries. (499).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [NF\\_6](#)

Autor(en)/Author(s): Bäumler Johann Andreas

Artikel/Article: [Beiträge zur Cryptogamenflora des Presburger Comitates 66-122](#)